

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 352.

Sonnabend den 17. December.

1864.

Bekanntmachung.

Wir bringen in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf, vielmehr sind zur Abtragung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt:

- 1) der Platz um den Kanonenteich auf der Seite der Gärten und der Waisenhausstraße,
- 2) das Parthenuser vom Gerberthore an bis zur Pfaffendorfer Brücke,
- 3) die Spitze der Wiese vor dem Frankfurter Thore, welche am Wege nach der verschlossenen Brücke hinter der Thorausseehaus Wohnung liegt,

4) der südlichste Theil des Floßplatzes an der Böschung des Müllerschen Grundstücks.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer, bezüglichlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung durch Bahnschaueln bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen, mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geldstrafe oder nach Besinden verhältnismäßige Gefängnisstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, den 16. December 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

An die Communalgarde zu Leipzig.

Zum festlichen Empfange unserer aus Holstein zurückkehrenden Truppen werden sämtliche Chargirte der hiesigen Communalgarde hiermit eingeladen und ersucht, sich zunächst Sonntag den 18. d. Mr. Vormittags 11 Uhr in vollständiger Dienstkleidung mit Käppi auf dem Bahnhofe der Königl. Westl. Staatsbahn einzufinden.

Das Commando der Communalgarde.
G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 30. November 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung erheilte die Versammlung zur Annahme des Legats der Fräulein Caspari einhellige Zustimmung. Der Rath schreibt hierüber:

"Nach einer Mittheilung des Rates der Stadt Zwickau hat die am 13. Juli d. J. dort verstorbene Fräulein Florentine Caspari von hier ein am 13. Januar d. J. zahlbares Legat von 2000 Thlr. mit der Bestimmung ausgeföhrt,

dass dasselbe von uns verwaltet und hypothekarisch angelegt, die Binsen aber jedesmal auf 3 Jahre an einen der Theologie, Philologie, Pädagogik oder Medicin auf der Universität Leipzig oder einem Seminar sich widmenden unbescholteten Jungling und zwar zunächst aus ihrer Verwandtschaft von uns alternirend mit dem Stadtrathe zu Zwickau vergeben werde.

Obwohl diese Stiftung zunächst ein Familienstipendium ist, haben wir doch, selbst abgesehen von der eventuell freien Verfüzung über die Binsen, die Annahme hauptsächlich um deswillen beschlossen, weil es immerhin bedenklich sein dürfte, Stiftungen der Art abzulehnen und dadurch künftig von Aussetzung ähnlicher Legate abzuschrecken."

Eine weitere Vorlage des Rathes betraf die bei Gelegenheit der Verhandlungen über Neubührung des neuen Waisenhauses gestellten Anträge.

Der Rath bemerkte dazu erläuterungsweise, "dass wir, bei Entwurfung des Plans (über die Gartenanlagen), auf eine von der Karolinenstraße (durch das Tannert'sche Grundstück) nach der verlängerten Thalstraße führende Verbindungsstraße sammt Bauplätzen an der Seite haben Bedacht nehmen lassen, wodurch sich bereits gegenwärtig die Beziehung eines Theiles des nach Morgen gelegenen, für die Zwecke des Waisenhauses vorbehaltenen Feldstücks zum Gartenbau für die Waisenkinder nötig mache" &c.

Die Versammlung entschied sich für sofortige Berathung dieser Vorlage.

Herr Dr. Kollmann bemerkte, daß die Urtheile des Bauamts über die Osenmäntel aus derselben Quelle flössen, wie seine eignen

früheren Angaben über die gänzliche Unbrauchbarkeit dieser Mäntel, bei denen er allenthalben beharrte. Die über die Beleuchtung der Schlafäle gefassten Beschlüsse entsprachen den Vorschlägen des Collegiums. Auch bezüglich der Herstellung der Badewannen von Zink glaubte er das Beharren beim früheren Antrage anrathen zu können, da er denselben nicht für widerlegt erachte.

Herr Klinger stellte einen unterstützten Antrag auf Verweisung des die Gartenanlagen betreffenden Theils der Vorlage an den Ausschuss.

Herr Dr. Schildbach entgegnete Herrn Dr. Kollmann, daß eine angemessene Ventilation ohne Ofenmäntel kaum herzustellen und nach seiner Überzeugung auch nicht anzunehmen sei, daß durch die Mäntel irgend ein schädlicher Zug am Fußboden bewirkt werde.

Herr Dr. Kollmann stand die Bemerkungen des Herrn Dr. Schildbach wohl theoretisch begründet, in der Wirklichkeit aber durch die Erfahrung nicht bestätigt; Herr J. Müller wies auf die in neuerer Zeit eingesührten großen Verbesserungen bezüglich der Mäntelösungen hin, während Herr Dr. Kollmann dabei beharrte, daß die Aufstellung der Mäntel eine schlechte sei.

Von den Anträgen bezüglich der Anwendung von Zink bei Herstellung der Waschbeden und Badebassins ging die Versammlung einstimmig ab, genehmigte ebenfalls einstimmig das Postulat für die Ofenmäntel und erklärte sich beruhigt durch die Mittheilung des Rathes bezüglich der Beleuchtung der Schlafäle.

Der Klinger'sche Antrag ward mit großer Mehrheit abgelehnt, die Kosten für Einrichtung des Waisengartens und Blindengartens &c. einstimmig verwilligt.

Für Beleuchtung des Linnemann'schen Anteils der Gustav-Adolph- und Färberstraße fordert der Rath 1713 Thlr. 5 Mgr. 5 Pf. und für Anlegung eines großen Leitungsröhres an und unter der Rennstädter Brücke 414 Thlr. Zu Verwendung beider Beträge auf Rechnung des Anlagecapitals der Gasanstalt ward einhellig Zustimmung erheilt; ebenso zur Herausgabe von 400 Thlr. zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs.

Dem Rathbeschuße, den dem Johannishospitale gehörigen Garten an der Ecke der Salomonstraße an den Meistbietenden Herrn Görtner Karbaum in Anger für das Höchstgebot von 59 Thlr. jährlich auf sechs Jahre zu verpachten, trat die Versammlung gegen 6 Stimmen bei.

Weiter hat der Rath beschlossen, die zur Lizitation gebrachten Plätze Nr. 7, 8 und 9 an der Schletterstraße dem Höchstbietenden Herrn Maurermeister Vogel zuzuschlagen.

Herr Hadel beantragte die Vorlage an den Bauausschuss zu verweisen, was einstimmig beschlossen ward.

Eine Zuschrift des Rathes betreffend die Parzellierung des Hermann'schen Grundstücks und die Verhandlungen mit den Adjacenten ward vorgetragen. Sie lautet im Wesentlichen:

"Ihre Zustimmung zu dem von uns entworfenen Plan der Bebauung des Hermann'schen Grundstücks haben Sie nur unter der Voraussetzung erheiht, daß die Adjacenten nicht die Hälfte der Straßenherstellungskosten übernehmen würden."

"Wir haben uns deshalb mit dem Anwalte der Gelble'schen Erben in Vernehmnen gesetzt, jedoch Erklärungen erhalten, welche den durch das Bauregulativ gestellten Ansforderungen nicht entsprechen.

Denn wenn auch diesen Ansforderungen durch die neueren Erklärungen der Adjacenten insoweit, als es sich um die unentgeltliche Abtretung des zur Straße erforderlichen Areals handelt, genügt wird, so enthalten dieselben doch andererseits nicht nur eine ausdrückliche Ablehnung der Übernahme der antheiligen Kosten zu dem nötigen Brückenbau, sondern auch eine indirekte Ablehnung der Verpflichtung, zu den Kosten der Straßenherstellung die Hälfte beizutragen, indem ihr Anerbieten, von der früher geforderten Entschädigung von 1500 Thlr. für ein abzubrechendes, um 65 Thlr. vermietetes Wohnhaus und ein Warmhaus abzusehen und für das einzutauschende Areal 15 Mgr. für die D.-Elle mehr zu zahlen, deshalb als eine der antheiligen Brücken- und Straßenherstellungskosten gleichkommende oder nur annähernde Vergütung nicht angenommen werden kann, weil das Areal, welches die Stadtgemeinde hergeben soll, weit wertvoller als das ihr zu überlassende und aus den abzubrechenden Gebäuden die Summe von 1500 Thlr. sicher nicht zu erlangen ist, überdem aber, selbst wenn man diese Schätzung als eine richtige bezeichnen könnte, dennoch damit nicht einmal der vierte Theil der von unserem Bauamte auf 13376 Thlr. veranschlagten Kosten erfüllt, der Bau der Brücke aber — auf 22000 Thlr. veranschlagt — der Stadtgemeinde allein aufgebürdet würde.

"Wir haben daher auch auf diese neueren, mit den Vorschriften des Bauregulativs unvereinbaren Anerbietungen der beteiligten Adjacenten nicht eingehen können, verfehlten nicht, Sie von diesem Resultate in Kenntniß zu setzen und werden, da sich damit sowohl Ihre oben gedachte Voraussetzung als zutreffend herausgestellt, als auch Ihr Vorbehalt erledigt hat, nunmehr zur Ausführung unseres Bebauungsplans, insoweit er Ihre Zustimmung gefunden, verschreiten."

Es hatte hierbei zu bewenden.

Zu der pachtweisen Überlassung eines Theils der, der Thomasschule gehörigen "Marterfer" Wiese an den "Schreberverein" auf sechs Jahre zu dem Pachtzinse von 104 Thlr. erfolgte einhellige Zustimmung; ebenso einstimmig ward der Witwe des Gasarbeiters Hillner die bisher gewährte Unterstützung von 1 Thlr. wöchentlich noch auf nächstes Jahr zugebilligt.

Die von Herrn Dr. Robert Naumann übersendeten Exemplare der zum 50 jährigen Bestehen des Vereins zur Feier des 19. October veröffentlichten Denkschrift wurden unter Dank gegen den Uebersender vertheilt.

Eine Zuschrift betreffend die Herstellung der Wasser- und Beleuchtungsanlagen in der Rosstraße ward vorgetragen. Der Rath sagt u. a.:

Da die Herstellung der Rosstraße bereits in Angriff genommen ist und vor deren Pflasterung die nötigen Wasser- und Gasleitungsröhren eingelegt werden müssen, diese Anlagen aber auf städtische Kosten auszuführen sind, so haben wir dieselben veranschlagen lassen, und ersuchen Sie um Ihre gefällige Zustimmung zu der von uns beschlossenen Verwendung der auf 782 Thlr. 28 Mgr. und beziehentlich 1632 Thlr. 20 Mgr. sich belaufenden Herstellungskosten.

Die Versammlung beschloß sofortige Berathung und verwilligte die geforderten Kosten an 782 Thlr. 28 Mgr. und 1632 Thlr. 20 Mgr.

Herr Dr. Stephani brachte darauf ein Gutachten des Finanzausschusses über

die Pensionirung des vormaligen Thorbeamten Müller zum Vortrage.

Die Pension Müller's soll jährlich 82 Thlr. 15 Mgr. betragen, demselben aber statt derselben für Hilfeleistung bei der Damm geld-Einnahme im Halle'schen Thore bis Ende dieses Jahres ein Sustentationsquantum von 130 Thlr. jährlich gegeben werden.

Der Ausschuss hatte zu bemerken, daß dem Fiscus für Erhebung des Dammgelds contractlich Seiten der Stadt keine Hilfsarbeiter zu stellen seien, während er die Pensionirung Müller's im Betracht der persönlichen Verhältnisse desselben bevorwortete.

Demgemäß rieh der Ausschuss der Versammlung an,

- 1) die für Müller geforderte Pension von 82 Thlr. 15 Mgr. — jährlich, sowie das Sustentationsquantum auf die Zeit, binnen deren Müller im Laufe dieses Jahres in der vom Rath angegebenen Weise beschäftigt worden, zwar zu verwilligen,

dabei aber

- 2) gegen den Rath ausdrücklich zu erklären, daß man daran festhalte, daß dem Fiscus zur Erhebung des Dammgeldes städtische Hilfsarbeiter nicht zu stellen seien.

Diese Vorschläge fanden einstimmige Annahme.

Öffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 9. December 1864.

(Fortsetzung.)

In neuerer Zeit hat die Spielwaren-Fabrikation auch in Württemberg, namentlich in Stuttgart, Biebrach, Ellwangen &c. eine Stätte gefunden und es werden dort eine Menge Waaren gefertigt, welche zu den beliebtesten und besten gehören, die überhaupt die Spielwaren-Industrie liefert und die ebenfalls in bedeutenden Partieen in fernen Gegenden abgesetzt werden. Ebenso werden in Cassel sehr geschmackvolle Spielwaren gefertigt. Wien liefert in mechanischen Artikeln, musikalischen Instrumenten, polierten Holzwaren, wie Schach- und Damenbretern &c. vorzüglich schöne Fabrikata. Der Tyroler Holz-Spielwaren-Fabrikation ist durch die Fortschritte, welche die Fabrikation im sächsischen Erzgebirge gemacht hat, bedeutende Concurrenz erwachsen. Früher wurden z. B. die weißen Holzhiere, Wagen &c. in großen Mengen aus Tyrol bezogen, doch liefert diese Artikel jetzt das sächsische Erzgebirge ebenso gut und billiger, weshalb der Bezug von Tyrol vielfach aufgehört hat.

Frankreich liefert auch Spielwaren, doch ist mit außer Paris kein anderer Ort in diesem Lande bekannt, welcher Fabrikation von Spielwaren hätte. Paris liefert besonders schöne und geschmackvolle Puppen und ist in diesem Artikel nur von vereinzelten deutschen Fabrikanten erreicht, von keinem aber übertroffen worden. Im Allgemeinen sind die französischen oder besser Pariser Spielwaren leicht, nur für das Auge bearbeitet, ganz dem Charakter des Volks entsprechend. Das Quantum, welches Frankreich an Spielwaren ausführt, steht in gar keinem Vergleiche zu dem, was Nürnberg und andere deutsche Plätze ausführen. Noch unbedeutender ist die Fabrikation Englands, wo nur äußerst wenige Artikel gefertigt werden, die meistens plump und schwefällig, doch aber dreb und solid sind, wie der Charakter dieses Volks. Nordamerika, früher der beste Abnehmer für unsere deutschen Spielwaren, fängt in neuerer Zeit auch an zu fabriciren, indem die Erhöhung des Einfuhrzolles und der Stand der Valuta den Bezug vieler Artikel aus Europa fast zur Unmöglichkeit mache. Es werden namentlich Artikel, die sich für den Absatz in großen Massen eignen und durch Maschinen herzustellen sind, in den Vereinigten Staaten sehr bedeutend angefertigt, z. B. Blechspielwaren, kleine Locomotiven, Dampfschiffe, ganze Eisenbahnlängen, Uhrwerke zu mechanischen Sachen &c. Die Qualität dieser Waaren ist meist vorzüglich gut und die Preise derart, daß man in Nürnberg z. B. amerikanische Uhrwerke bezieht und sie zu deutschem Spielzeug verwendet.

So zahllos nun bereits die Gegenstände sind, welche die Spielwaren-Fabrikation liefert, so entstehen doch fast täglich immer noch eine Menge neuer Artikel und man kann oft kaum begreifen, woher nur fortwährend die Ideen zu diesen neuen Gegenständen genommen werden. Aber der menschliche Geist ist unerschöpflich im Erfinden und namentlich gebührt den Franzosen das Vor, daß sie seit Jahren am fruchtbarsten in der Hervorbringung ganz neuer Ideen zu Spielwaren gewesen sind. So stammen z. B. die rothen mit Wasserstoffgas gefüllten Gummiballons, welche seiner Zeit so außerordentlich großes Aufsehen machten, von Paris. Manche neue Idee ist jedoch auch aus den entferntesten Ländern entnommen worden und es existirt z. B. eine nicht ganz geringe Anzahl von Gegenständen, die theilweise seit vielen Jahren, theilweise erst in neuerer Zeit im Spielwarenhandel eine hervorragende Rolle gespielt haben und zuerst in China und Japan entstanden sind. Diese Länder haben sich überhaupt schon lange mit der Anfertigung von Spielwaren beschäftigt und es hat unter Anderen Herr Gustav Spiegel, der als königl. sächsischer Commissar die preußische Expedition nach Ostasien begleitete, bei seiner Rückkehr dem hiesigen Publicum auch Muster von chinesischem und japanischem Spielzeug vorgelegt. Jene bekannten Figuren, welche, durch Quetschsilber in Bewegung gesetzt, von einer Stufe einer Treppe nach der andern sich überschlagen, sind chinesischen Ursprungs, ebenso die bei der Jugend so beliebten bemalten Papierdrachen und bunten Papierlaternen. Die chinesischen Schattenspiele, chinesischen Verlegenheitsspiele, chinesischen Farbenspiele u. s. w. sind auch allgemein bekannt. Alle diese Gegenstände sind besonders von Nürnberger Fabrikanten den Chinesen nachgemacht und namhafte Handelsartikel geworden.

Finden neue Ideen Anfang, so machen nicht selten die Erfinder damit bedeutenden Gewinn und sind oft schon in sehr kurzer Zeit vom armen Arbeiter zu sehr vermögenden Leuten geworden. So hat noch kürzlich ein Amerikaner ein Spielzeug erfunden, was an und für sich ganz unbedeutend ist (dasselbe wurde vorgezeigt)

und in der Hauptsache aus einem auf einem elastischen Brete tanzen den kleinen hölzernen Neger besteht. Diese Idee fand großen Beifall und in Zeit von 6 Monaten soll der Mann mit seinem tanzenden Neger 50000 Dollars verdient haben. Ein Sonneberger Arbeiter, der die sogenannten Schreikinder in besonders schöner Ware anfertigte, ist ebenfalls in wenigen Jahren ein äußerst wohlhabender Mann geworden, der seine Fabrikation nur noch betreibt, um Beschäftigung zu haben. In Frankreich genießen die neuen Erfindungen auch im Spielwaren-Gebiete Schutz durch das dortige Patentwesen und das mag wohl ein Hauptgrund sein, daß man sich dort mehr anstrengt, neue Ideen hervorzubringen. In Deutschland denkt Niemand daran eine neue derartige Erfindung patentieren zu lassen, auch würde er schwerlich Patente darauf erhalten. Die deutschen Erfindungen sind daher sofort nach ihrem Bekanntwerden Gemeingut und deshalb für den Erfinder weniger lohnend, als dieses vielleicht in Frankreich der Fall ist. Nichtsdestoweniger kann man behaupten, daß dennoch in Deutschland die schönsten und was mehr noch bedeutet die besten Spielwaren geliefert werden, namentlich alle diejenigen, bei denen das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden und bei denen spielend die geistige Thätigkeit des Kindes angeregt wird.

Die weltbeherrschende Dampfkraft hat noch wenig Gelegenheit zur Verwendung bei der Spielwaren-Industrie gefunden. Die Erzeugnisse dieser Industrie werden meistens durch die Geschicklichkeit und Kunstsinnigkeit der Hand des Arbeiters hervorgebracht. Das Schnitzmesser und die Drehbank spielen bei der Holzwarenfabrikation, die Drehbank auch bei der Papiermaché-Spielwarenfabrikation eine Hauptrolle. Wo Wasserkraft vorhanden ist, da wird sie vielfach benutzt, um die Drehbänke, Sägen u. dgl. in den verschiedenen Etablissements in Bewegung zu setzen. Die Dampfkraft wird nur in vereinzelten Fällen in großen Fabriken angewendet. Die Dampfmaschinen sind zu teuer für den unbedienten Arbeiter; die Arbeitgeber verwerfen aber meistens die Fabrikation in größeren, von ihnen zu errichtenden Fabriken; sie lassen vielmehr, wie schon erwähnt, die Waren fast ausschließlich von einzelnen Arbeitern und deren Familien herstellen. Ein solcher Arbeiter würde nun, selbst wenn er die Mittel zur Anschaffung einer Dampfmaschine hätte, in den wenigsten Fällen genügende Beschäftigung für dieselbe haben, während er für seine und der Seinigen Hände Thätigkeit vollauf Beschäftigung findet.

Wie so viele andere Industriezweige ist auch die Spielwaren-Industrie von dem traurigen Bruderkriege in Amerika hart betroffen worden. Die sonst so großartige Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten hat seit mehreren Jahren fast ganz darniedergelegen und vielen Tausenden von Arbeitern und Kaufleuten besonders in Deutschland ist dadurch der Verdienst wesentlich geschmälert worden. Glücklicher Weise sind in Folge günstiger Ereignisse die Preise der Lebensmittel bei uns während dieser Zeit mäßig gewesen. Wären sie höher gewesen, so würden in den Gegenden, in denen die Spielwaren-Fabrikation zu Hause ist, sehr wahrscheinlich ernste Calamitäten entstanden sein.

Was nun die Fortschritte der Spielwaren-Industrie anbelangt, welche die geehrte Polytechnische Gesellschaft besonders interessiren dürften, so glaube ich behaupten zu können, daß diese Industrie hinter keiner andern zurückgeblieben ist und ihre Erzeugnisse den Anforderungen entsprechen. Immer mehr strebt man dahin, das Nützliche und Belohrende mit dem Unterhaltenden zu verbinden. Die Anzahl von Gegenständen, an welchen ich dieses nachweisen könnte, ist zu groß, als daß ich dieselben hier alle namhaft machen könnte. Jene bekannten und beliebten Kästchen mit allerlei Handwerksgeräthe zum wirklichen Gebrauche für Knaben, kleine Hobel und Drehbänke dazu; jene geographischen, geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Lottospieler, Landkarten-Spiele (zeigt ein Landkarten-Spiel in Würfeln, welche verschieden zusammengesetzt, mehrere verschiedene Landkarten geben), sowie jene kristallographischen und stereometrischen Baukästen, durch welche in sauberer Ausführung in Holz, den Kindern die in der Kristallographie und Stereometrie vorkommenden Körper veranschaulicht werden; ferner die Flechtschulen, Näh-Schulen &c. &c. für kleine Mädchen sind fast alle Nürnberger Fabrikate und mögen als Belege des von mir Gesagten dienen.

Auch ist ein bedeutender Fortschritt in der Nachbildung lebender Wesen gemacht worden. Jene früher oft so plump und unsäglich dargestellten Thiere (es wurden Muster aus früherer Zeit vorgelegt) sind immer naturgetreuer geworden. Man hat sie mit hübschen natürlichen Fellen überzogen und während sie früher nur mit quielenden häßlichen Stimmen hergestellt werden konnten, die ein unter oder in dem Körper des Thieres angebrachter Lederbalg hervorbrachte, ist es den Fabrikanten in neuerer Zeit gelungen, die Stimmen vieler lebender Thiere mit überraschender Treue nachzuahmen, und inwieweit dies gelungen, überlasse ich Ihrer eigenen Entscheidung, indem ich mir erlaube Ihnen einige Exemplare solcher Thiere vorzulegen (Herr Gerhard zeigte eine Ziege, einen Schaf, eine Henne, einen Esel und einen Hund vor). Jedes dieser Thiere gab beim Niederbeugen des Kopfes oder Ziehen eines Fadens den entsprechenden Ton mit starker Stimme von sich, und das Medem der Ziege, das Blöken

des Schafes, das Ja des Esels, das Kitterli des Hahns &c. erregten große Heiterkeit unter den Anwesenden. Der Hund konnte nur knurren, die Nachahmung des Bellens wollte bis jetzt noch nicht recht gelingen). Doch damit noch nicht zufrieden, wagte man sich auch an die Nachahmung der menschlichen Stimme und ließerte sprechende Puppen (Herr Gerhard zeigte eine Puppe vor, welche sehr deutlich Mama und Papa sagen konnte, auch eine Puppe, welche schreien und die Beine wie zum Gehren bewegen konnte).

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Die Auswahl und Zusammenstellung der am 15. December gegebenen vier kleinen Stükchen war insofern uns keine ganz genehme, als mit Ausnahme des ersten von ihnen — eines jener französischen Proverbes, welche wenigstens in der Form gebildet und sein erscheinen, dafür aber wieder an Unbedeutendheit des Inhalts, an Mangel dramatischer Entwicklung leiden — sie insgesamt dem Bereich der Posse, des „höheren Blödsinns“ angehören und wir dergleichen Speise in so starken Portionen auf einmal nur mit Überwindung und nicht ohne schließliche Übersättigung zu genießen im Stande sind. Die den Beginn des Abends machenden „Plauderstunden“, nach einem Pariser Original bearbeitet von Theodor Gatzmann, jetzt übrigens hier

„Wo bringt man seine Abende zu?“ betitelt, gaben Herrn Anton Ascher aufs Neue Gelegenheit, sich im Besitz eines ungewöhnlichen, charakteristisch abgeschlossenen Conversationstones zu zeigen und nur den Vortrag aus „Tasso“ hätten wir ein wenig mehr im Sinne „schönen Declamirens“ zu hören gewünscht.

Mit der Rolle der Hortense war unserer Darstellerin, Fräulein Engelsee, eine für jetzt zum mindesten noch über ihre Kräfte gehende Aufgabe geworden. Die junge, sonst gewiß aufs Beste für die Bühne befähigte Dame hat bisher noch ihren schlimmsten Feind in einer gewissen Schwere der Redeweise und Accentuation, und nun sollte sie in den „Plauderstunden“ eine Partie bewältigen, in der vollkommene Beherrschung des Dialogs und leichter, gräßiger Fluss der Gespräche die Hauptsache ist.

Ungemein wirksamer Humor waltete in Herrn Aschers Spiel als Meissler im „Dreiäugigen November“. Der arme, brave, sich mühsam und ehrlich durch seine Stunden ernährende Hauslehrer, der seinem Weibchen zu Hause am letzten des Monats so gern das schmale Wirtschaftsgeld mitbringen möchte, hatte in der Repräsentation des Gastes Züge rührender Komik an sich, und nur die fortwährende Bewegung mit der Hand, als wollte er Geld im Empfang nehmen, dürfte als gar zu auffallend wegbleiben. — Fr. Huber und Herr Stürmer waren ein ganz reputables, zu zweiter Ehe schreitendes Paar.

Das dritte Stück: „Onkel und Neffe“ nannte der Bettel eine Neuigkeit, wir haben dasselbe jedoch, wenn auch in anderer Uebersetzung, schon im Jahre 1846 auf hiesiger Bühne, damals in den Hauptrollen durch die Herren Meissner und Richter besetzt, gesehen. Diesmal gaben die beiden Partien unser Gast und Herr Auburin, und zwar spielte Ersterer, wie zu erwarten, mit einem Aufwand heiterer Effecte, welche das Publicum höchst amüsirten. Dieser doch schon stark ins Liederliche hinüberspielende Lebemann verlor in Herrn Aschers Händen nicht seine Liebenswürdigkeit, der genannte andere Herr eiferte solchem Beispiel wacker nach. Einige Uebertreibungen hätten wir freilich dort wie hier gewünscht. Frau Günther-Bachmann war ganz die schwache, von ihrem Enkel beherrschte Großmama, Herr Claar gab eine nicht üble Maske, Fräulein Engelsee als junge Liebende annehmbar.

Den Beschluß machte das gleichfalls dem Französischen entlehnte Lustspielchen: „Bier Uhr Morgens“, anderwärts unter dem Titel: „Ein vergessener Wallgast“ aufgeführt. Herr Ascher lieferte darin als Troppauer Philister eine in all den absonderlichen Situationen sich sehr ergötzlich entwickelnde Charge, während Fräulein Gräffler als überraschte Dame vom Hause vollständig ihren Platz ausfüllte.

Dr. Emil Kneschke.

Concert.

G. — Das zehnte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 15. December enthielt zwei größere Werke für Soli, Chor und Orchester: „Belsazar“ (Dichtung von Fr. Röber), componirt von Carl Reinecke, und Mendelssohn's „Walpurgisnacht“. Die Solopartien befanden sich in den Händen von Fr. Johanna Preßler aus Berlin (Alt) und der Herren Rudolph, königlicher Hofopernsänger aus Dresden (Tenor), Carl Hill aus Frankfurt a. M. (Bariton) und Gitt (Leichterer hatte nur eine ganz kleine Solostelle gegen das Ende des Reineck'schen Oratoriums auszuführen). Außerdem wirkte als Sopransolo (im babylonischen Frauenchor) noch eine hier früher schon oft gehörte Sängerin mit, deren Namen — weil nicht im Programm angezeigt — wir gleichfalls uns für nicht besugt halten

anzugeben, obschon die Dame ihrer Aufgabe in ganz ehrenwerther Weise gerecht wurde. Ueberhaupt dürfen wir die Ausführung beider Werke sowohl von Seite der Solisten und der Chöre, wie auch des Orchesters als eine höchst sorgsam vorbereitete und vorzüglich zu Gehör gebrachte bezeichnen. Hrl. Preßler weiß ihre tiefe Altstimme (die nur in der höheren Lage etwas scharf klingt) recht gut zu verwerthen, und ist insbesondere ihr verständnis- und ausdrucks voller Vortrag zu betonen. Dasselbe läßt sich mit Recht auch von Herrn Hill sagen, Herr Rudolph sang recht correct, aber etwas kalt.

Was die aufgeführten Compositionen betrifft, so ist dem Mendelssohn'schen Werke schon längst die gebührende Anerkennung geworden; wir haben demnach hier allein mit dem Reinecke'schen "Belsazar" zu thun, der — insofern wir nicht irren — in einem früheren Concert zum Besten der Armen zum ersten Mal und in Leipzig überhaupt nur zum zweiten Male zu Gehör kam. Wenn wir auch nicht gerade sagen können, daß uns diese Composition gepaßt hätte, so dürfen wir jedenfalls dieselbe überhaupt zu den besseren Productionen der Mendelssohn-Schumann'schen Schule zählen. Wenigstens fanden wir in diesem Werke viele höchst anerkennenswerthe Intentionen, von denen zwar einige nicht genug kräftig zu Tage gekommen, ja, manche sogar etwas verfehlt sind, andere dagegen — als der Individualität des Componists mehr entsprechend — sich Geltung errungen haben. — So z. B. haben uns der babylonische Frauenchor (abgesehen freilich vom wünschenswerthen Vocalcolorite), und die Chöre der Israeliten Nr. 4 und Nr. 11 (mit Ausnahme des Schlussages in Letzterem) so wie die Altarie mit Chor Nr. 6 recht befriedigend angemuthet. — Nicht so genügend, weil weniger aus innerer Schöpfungskraft hervorgebracht, als vielmehr nach Herkömmlichem, fast möchten wir sagen, nach Vorbildern gemodelt, erschien uns der orgische Chor Nr. 1 und Belsazars Arie Nr. 2, so wie die ganze Partie des Daniel.

Als ganz verfehlt, insbesondere nach Seite des dramatischen Ausdrucks, müssen wir den Israeliten-Chor: "Schläfst du, Gott? erwach!, erwache!" vor Allem aber die ganze Scene Nr. 8, (also gerade den Culminationspunkt des Gedichts), so wie Daniels Arioso (Nr. 10) bezeichnen. Im genannten Chore gehen die Israeliten mit Jehovah ganz so intim und sans façon um, als wenn sie einen guten Freund und Genossen wieden wollten. In der Scene mit der Erscheinung der schreibenden Hand hat unserer Ansicht nach der Componist die Letztere nicht als des ewigen Richters tief erschütternde Prophezeiung genommen, sondern als eine Art Teufelspuk, mit herkömmlichen verminderten Septaccorden, bei Piccolosäulen und ähnlichem Spectakel. Auch Daniel zeigt sich wüthender, als es dem Deuter einer göttlichen Weissagung gebühren möchte. — Der Einbruch der Perser endlich, der Aufruhr und Belsazars Untergang, Alles dies überstürzt sich in furchterlicher Eile, ohne besondere Nuancirung, resp. Steigerung. So viel nur im Allgemeinen, da ein bloßes Concert-Reserat keiner näheren kritischen Beleuchtung Raum geben kann.

Dass übrigens die technische Ausarbeitung des Werks, besonders was die, wenn auch zumeist hier nur durch den bisherigen Dramaturiumsbrauch motivirten, contrapunctischen Kunstformen und die Instrumentaleffekte betrifft, als sehr correct, oft sehr fein, ja mitunter recht geistreich zu betonen ist, und nach dieser Seite hin der geschätzte Componist die vollste Anerkennung verdient, unterliegt keinem Zweifel. Schließlich erlauben wir uns zu bemerken, daß die Ausführung des Doppelchors (Nr. 7) wirksamer gewesen wäre, wenn die beiden Chöre der Babylonier und der Israeliten auch auf dem Podium factisch getrennte Stellungen eingenommen hätten. Freilich dürfte dies, im Hinblicke auf die Räumlichkeit, sehr schwer werden; aber dann wäre es auch besser, wenn in solchem Falle die Componisten diese Unmöglichkeit der richtigen Disposition von vorn herein einsehen und auf ähnliche (wenn auch sonst inhaltlich wie musikalisch gerechtfertigte) Effecte verzichten wollten.

Gesetzliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 16. Decbr. Das königl. Bezirksgericht verurteilte heute den Handarbeiter Carl Friedrich Berlser aus Sauseditz bei Delitzsch wegen Diebstahls zu 10 Monaten Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

Leipzig, 16. December. Ihre königl. Hoheiten Kronprinz Albert und Prinz Georg dinierten gestern Abend nach beendigter Jagd beim Erbgroßherzog von Weimar im Hotel de Prusse und reisten mit dem 10 Uhr-Abendzuge nach Dresden zurück.

Als heute Nachmittag in der zweiten Stunde der Besitzer des Gartens Nr. 6 in der Gartenstraße dieses sein Grundstück besichtigte, fand er zu seinem nicht geringen Schrecken den Leichnam eines neugeborenen Kindes, der in einen grauen Leinwandsack eingebunden war, darin vor. Die Aufhebung des Leichnams erfolgte durch die königl. Staatsanwaltschaft.

— In der Carlsstraße fand gestern Abend ein Essenbrand statt, der jedoch ohne weitere Gefahr bald beseitigt wurde.

— Bei der bevorstehenden Einquartierung wird es von Interesse sein, folgender erst neuerlich in Kraft getretener Gesetzesbestimmungen (Gesetz vom 21. Sept. 1864) hier zu gebeden:

(§. 3 des Ges.). Sämtliche Mannschaften von den Unteroffizieren an abwärts haben ohne Unterschied der Charge in den Marsch- und Rastquartieren Verpflegung zu erhalten, welche für jeden Mann täglich

a) in einem Frühstück von Kaffee oder Suppe,

b) in einem Mittagessen von $\frac{1}{2}$ Pfund Fleisch mit Gemüse und Salz,

c) in einem Abendessen von Suppe und einem Volt Butter zu bestehen hat.

Auch ist diesen Mannschaften, insofern nicht in den Quartierweisungen bemerkt ist, daß selbige das Brodgebührnis mit sich führen, die gewöhnliche tägliche Portion von $1\frac{1}{2}$ Pfund Brod pro Mann, welche, wenn Frühstück, Mittagessen und Abendessen an verschiedenen Orten genommen werden, jedesmal mit $\frac{1}{2}$ Pfund zu gewähren ist, von den Quartierwirthen zu verabreichen.

(§. 7 des Ges.). Die Belöftigung der Mannschaften und die Nationen werden künftig in der Weise vergütet, daß

a) für das Frühstück 1 Ngr.,

b) für das Mittagessen 3 Ngr. bei der vollen Marschverpflegung, und 2 Ngr. bei der beschränkten Verpflegung in Cantonirungen,

c) für das Abendessen 1 Ngr.,

d) für $1\frac{1}{2}$ Pfund Brod 1 Ngr.,

e) für die leichte Nation aber 7 Ngr. 5 Pf. und

f) für die schwere Nation 9 Ngr.

gewährt werden.

In den Fällen, wenn das Brod in verschiedenen Quartieren zu $1\frac{1}{2}$ beziehendlich 1 Pfund zu verabreichen ist (vgl. §. 3) wird dasselbe mit 4 Pfennigen für $\frac{1}{2}$ Pfund und mit 7 Pfennigen für 1 Pfund vergütet.

Wegen der den Offizieren in den Marsch- und Rastquartieren gebührenden Heizung und Beleuchtung, ingleichen wegen des denselben bei Cantonirungen zu liefernden Brenn- und Beleuchtungsmaterials sind dem Quartierwirth in der Zeit vom 15. October bis 15. April täglich 2 Ngr. aus der Staatscasse zu vergütet.

* Leipzig, 16. Decbr. Eine auf den 14. d. M. anberaumte Quartalversammlung hatte die Wahl eines neuen Kramermeisters an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Kramermeisters Geh. Kammerrath Poppé zum Gegenstande. Es waren von den Kramermeistern auf Grund der Kramerordnung folgende 3 Candidaten vorgeschlagen worden:

Herr Julius Carl Eichorius,
" Moritz Sch. Lorenz,
" Julius August Meißner.

Es fielen bei der Wahl durch Stimmzettel
127 Stimmen auf Herrn Meißner,
21 " " " Eichorius,
5 " " " Lorenz.

Ersterer war demnach als gewählt zu betrachten. Nach beendigtem Wahlact wurden von dem Comitis 2 Anträge eingebracht und debattiert:

1) Es wird bis Ende Februar 1865 eine Generalversammlung einberufen, in welcher über das vom Comitis entworfene Statut berathen und Beschluß gefasst wird.

2) Die Kramermeister treten mit dem Comitis zusammen und berathen über die Modalitäten, unter welchen eine Vereinigung mit den Grosshändlern stattfinden soll. Nach einer zwischen ihnen erfolgten Vereinbarung haben die Kramermeister hierüber den Handlungsdeputirten Mittheilung zu machen.

Der erste Antrag wurde mit 143 gegen 10 Stimmen, der zweite einstimmig zum Beschluß erhoben.

Einem jeden Kramer wurde beim Eintritt ein gedruckter Rechenschaftsbericht nebst ausführlichem Bilanz-Conto übergeben und dadurch dem lange gefühlten Bedürfnis nach klarem Blick in die Vermögensverhältnisse in anerkennenswerther Weise entsprochen.

Die Versammlung wurde durch den neuen Vorsitzenden, Kramermeister Herrn Edmund Becker, geleitet und steht bei dem humanen Entgegenkommen desselben zu erwarten, daß die Innungsangelegenheit in kürzester Frist zur Zufriedenheit aller Beteiligten geordnet sein wird.

** Leipzig, 16. Decbr. Es ist betrübend, daß in unserer Zeit nur Wenige ein Vergnügen daran finden, die Schul-Akte zu besuchen: gerade dadurch wird der Werth dieser Feierlichkeit erhöht, daß sich Schule mit Haus verbindet. Freilich wird auch manchmal wenig geboten, was diese Feste verherrlichen könnte. Daß in den Schulen auch politische Feste gefeiert werden, ist ein Verdienst des modernen Gesamt-Gymnasiums, welches auch sich außerdem durch sein Schulfest auszeichnet; eine Einrichtung, welche in neuester Zeit auch auf andere Privatschulen über-

tegen worden ist. Die Feier am königlichen Geburtstage muß als eine gesungene bezeichnet werden. Da das Institut sich sowohl mit neuen als alten Sprachen beschäftigt, so bietet es bei den Feierlichkeiten eine große Mannigfaltigkeit in den Sprachen dar — bei dem Abschiedssactus zu Ostern wird öfters in fünf Sprachen gelesen. Diesmal war die lateinische Sprache durch eine Nede eines Primaners, Herrn Minde, vertreten; außerdem wurde noch Englisch und Deutsch vorgetragen. Vorzüglich muß man das geschickte Arrangement bei dem Vortrag von vaterländischen Gedichten loben. Das Publicum wird hierdurch auf diese gehaltvollen Festlichkeiten aufmerksam gemacht und aufgefordert, dieselben fleißig zu besuchen. Veritas.

Vom 10. bis 16. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonntagnachmittag den 10. December.

Friedrich Carl Emil Kemnitz, 1 Jahr 10 Monate alt, Polizei-Corporals Sohn, in der Windmühlenstraße.

Sonntag den 11. December.

Carl Ferdinand Wied, 78 Jahre alt, Rector und Professor a. D., in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Igfr. Wilhelmine Bertha Hauckmann, 23 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Putz- und Modewaarenhändlers Tochter, am Neumarkt.

Martin Wilhelm Seemann, 6 Jahre 1 Monat alt, Procuristens Sohn, in der Sidonienstraße.

Friedrich August Saalbach, 38 Jahre 1 Monat alt, Markthelfer, in der Sternwartenstraße.

Johanne Marie Bertha Schloßhain, 23 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Elisabeth Marie Lehmann, 2 Jahre alt, Blüchsenmachers des IV. königl. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Burgstraße.

Heinrich Eugen Popp, 2 Jahre alt, Buchbinders Sohn, in der Burgstraße.

Clara Hedwig Anna Gerber, 2 Jahre 5 Monate alt, Polizeidieners Tochter, in der Querstraße.

Gustav Emil Knörrschild, 2 Jahre 9 Monate 8 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Georg William Pitzner, 4 Jahre 2 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Erdmannstraße.

Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 12. December.

Igfr. Nanny Marie Helene Windisch, 18 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Assistentens der Hauptcaisse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, am Königspalais.

Emil Otto Bader, 1 Jahr 4 Monate alt, Assistentens der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.

Clara Helene Eisentraut, 6 Jahre 9 Monate alt, Kofferträgers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn in Chemnitz hinterl. Tochter, in der hohen Straße.

Dienstag den 13. December.

Anton Strohbach, 53 Jahre 9 Monate alt, Siebmacher, im Jacobshospitale.

Friedrich Gottlieb Geidel, 55 Jahre 2 Monate 14 Tage alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Ein Knabe, 3 Tage alt, Carl Eduard Schmidt's, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Sidonienstraße.

Mittwoch den 14. December.

Johanne Rosine Kirsten, 52 Jahre alt, vormal. Bürgers, Schenkmeisters und Hausbesitzers Witwe, im Jacobshospitale.

Henriette Auguste Anna Junker, 17 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der langen Straße.

Friedrich August Ernst Schimmlrich, 8 Monate alt, Markthelfers in Alt-Schönesfeld Sohn, in der Schletterstraße.

Donnerstag den 15. December.

Anna Wilhelmine Herzsch, 23 Jahre alt, Opernsängers des Stadttheaters Ehefrau, in der Dorotheenstraße.

Ein Knabe, 15 Tage alt, Christian Carl Wilhelm Georg Kien's's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.

Pauline Antonie Anna Schulze, 2 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Stellmachers Tochter, in der hohen Straße.

Leopold Max Thieme, 2 Jahre 11 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Weinbändlers und Hausbesitzers Sohn, in der Windmühlenstraße.

Carl Franz Horn, 44 Jahre alt, Stubenmaler, vor dem Windmühlenhöre.

Johanne Wilhelmine Schmidt, 50 Jahre alt, Dienstmädchen aus Lausigk, in der Nicolaistraße.

Carl August Sommerfeld, 71 Jahre alt, vormal. Musiter, im St. Johannis-Stifte.

Marie Bemann, 10 Monate alt, Tagarbeiters in Zwickau im Pilsener Kreise Tochter, im Brühl.

Anna Martha Eisner, 11 Monate alt, königl. sächs. Bezirks-Briefträgers Tochter, in der Petersstraße.

Hedwig Franziska Ida Seifert, 2 Jahre 1 Monat 8 Tage alt, Schuhmachers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Glockenstraße.

Freitag den 16. December.

Igfr. Louise Francke, 50 Jahre alt, Bürgers, Kürschnermeisters und Hausbesitzers hinterl. Tochter, im Brühl.

Pauline Marie Sidonie, { Fräulein, { 3 Jahre 4 Monate alt, { Associate's Kinder, in der Erdmannstraße.

Ernst Heinrich Gustav, { 4 Jahre 4 Monate alt, { Associate's Kinder, in der Erdmannstraße.

Friedrich Albert Martin, 59 Jahre 4 Monate alt, Handlungskommiss, im Jacobshospitale.

Carl Eduard Illgner, 49 Jahre 4 Monate alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.

Samstag den 17. December.

Igfr. Antonie Florentine Stühler, 28 Jahre 9 Monate alt, Schauspielers hinterl. Tochter, im Brühl.

Friedrich August Spange, 79 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und vormal. Schenkmeister, in der Windmühlenstraße.

Julius Woldemar Gerwig, 9 Monate alt, Bürgers und Buchbinders Sohn, in der Erdmannstraße.

Ernst Wilhelm Max Wagner, 6 Jahre 8 Monate alt, Handelsmanns und Hausbesitzers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Wilhelmine Schulze, 40 Jahre 3 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, am Neumarkt.

Juliane Matilda Dominika Schmidt, 42 Jahre 11 Monate alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, in der Sidonienstraße.

Caroline Christiane Seimer, 63 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Ulrichsgasse.

Max Samuel Conrad Altorf, 19 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachergeselle, am Markt.

11 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz;

zusammen 45.

Vom 10. bis 16. December sind geboren

27 Knaben, 28 Mädchen; 55 Kinder.

Am vierten Advent-Sonntage predigen
zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,

Besper 2 Uhr Herr M. Valentin,

zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräfe,
Mittag 1/212 Uhr Herr M. Brodhaus,

Besper 2 Uhr Herr M. Köhler,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
Besper 2 Uhr Herr M. König,

zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Merbach,

Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Wülfner v. Pred.-C.,

Früh 9 Uhr Herr M. Krieg,

zu St. Johannis: Früh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,

Bibelstunde, Röm. 1, 3 fsl.,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,

9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,

in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas,

deutschl. Gemeinde: Früh 1/210 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
Bürgerschule, Herr D. Hassama,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

Sunday, 18th Dec., English Divine Service in the large Saal
of the Conservatorium of Music. In the morning at 10.30,
and in the afternoon at 3.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrv. Fider.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Kronfeld,
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Füder,
Luc. 1, 5 folg.,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Holtsch.

Wünscher:
Für Herrn M. Lohse Herr M. Brodhaus und Herr M. Lampadius.

Wortette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Salvum fac regem, von M. Hauptmann.
Ich hebe meine Augen auf u.; von E. F. Richter.
Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis mit 15. December.

a) Thomaskirche:

- 1) F. L. Härters, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) F. Gartharius', Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 3) J. C. A. Winters, Handlungs-Cassiters hier Tochter.
- 4) F. W. Jacobs, Bürgers und Tanzlehrers hier Sohn.
- 5) J. G. L. Nohbergs, Sortiters hier Sohn.
- 6) D. J. Lindemanns, Bürgers u. Schreibmaterialienhändlers hier Tochter.
- 7) C. E. Köhlers, Bürgers und Stellmachermeisters hier Sohn.
- 8) J. C. L. Ritters, Markthelfers hier Tochter.
- 9) F. R. Thormanns, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 10) J. B. Bauers, Maschinenstellers hier Tochter.
- 11) A. Raumanns, Bürgers und Fleischermeisters hier Tochter.
- 12) J. F. W. Süßlands, Diätistens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
- 13) J. F. A. Schmidts, Maurers hier Tochter.
- 14) G. H. Werner's, Bürgers u. Productenhändlers hier Tochter.
- 15) J. F. G. Müller's, Bürgers und Buchdruckers hier Tochter.
- 16) F. M. Müller's, Hülfssauwärters bei der königl. sächs. westlichen Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 17) F. H. Böhlands, Schneiders hier Sohn.
- 18) J. J. Vogels, Markthelfers hier Sohn.
- 19) F. A. E. Raumanns, Bürgers u. Restaurateurs hier Tochter.
- 20) C. W. Friedrichs, Handlungs-Procuristens hier Tochter.
- 21) F. A. Hesselbarths, Bürgers und Barbiers hier Sohn.
- 22) H. A. Lüde's, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 23) F. C. Bocks, Bürgers und Handschuhmachers hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. L. U. Schwarzwällers, Drs. phil., Kreissecretairs bei dem landwirtschaftlichen Kreisverein hier Sohn.
- 2) M. C. Henze's, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
- 3) F. Uhle's, Bürgers und Pappe-Arbeiters Tochter.
- 4) A. W. Hensch', Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) J. A. Friedrichs, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 6) G. Sängers, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 7) A. F. Schmidt's, Schneiders Sohn.
- 8) R. W. Martins, Stadtpostgehilfens Sohn.
- 9) J. F. W. Grimm'e's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 10) E. O. Lindners, Ober-Post-Calculators Sohn.
- 11) C. Weisse's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 12—13) Zwei unehel. Knaben.
- 14—17) Vier unehel. Mädchen.

c) Neformirte Kirche:

- 1) E. W. Jänichen, Schlossers in Neureudnitz Sohn.
- 2) G. A. Klotz, Bürgers und Xylographens hier Tochter.
- 3) E. F. H. Holke, Handlungs-Procuristens hier Tochter.
- 4) F. W. H. Biliad, Bürgers, Productenhändlers und Hausbesitzers hier Tochter.

Leipziger Productenpreise
vom 9. bis 15. December.

Weizen, der Scheffel . . .	4 1/2 4 1/2 — 3 bis 4 1/2 6 1/2 — 3
Korn, der Scheffel . . .	2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =
Gefie, der Scheffel . . .	2 = 12 = 5 = bis 2 = 15 = — =
Hasfer, der Scheffel . . .	— = — = — = bis 1 = 22 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = — = — = bis 1 = 10 = — =
Raps, der Scheffel . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner . . .	1 1/2 5 1/2 — 3 bis 1 1/2 20 1/2 — 3
Stroh, das Schot . . .	4 = — = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 22 = — = bis — = 23 = — =
Buchenholz, die Klafter . . .	7 1/2 20 1/2 — 3 bis 8 1/2 7 1/2 — 3
Hirtenholz, . . .	6 = 15 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Niefernholz, . . .	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Rall, der Scheffel . . .	— = 17 = — = bis — = 18 = — =

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um

8 Uhr Morgens		am 13. Dec.		am 14. Dec.		am 15. Dec.		am 16. Dec.	
in	R°	in	R°	in	R°	in	R°	in	R°
Brüssel . .	+ 6,2	+ 1,8	Wien . . .	— 1,6	— 1,0				
Greenwich . .	+ 3,4	+ 2,8	Moskau . . .	— 6,6	— 11,0				
Valentia . .	+ 5,4	+ 4,5	Petersburg . .	+ 0,2	— 0,7				
Havre . .	+ 5,8	+ 3,9	Stockholm . .	+ 0,3	— 0,6				
Paris . .	+ 5,6	+ 0,6	Kopenhagen . .	—	—				
Strassburg . .	— 2,2	— 1,7	Leipzig . .	— 1,8	— 3,9				
Marseille . .	+ 9,1	+ 9,2	Bremen . . .	— 0,44	— 2,67				
Madrid . .	—	—	Berlin . . .	— 0,4	— 3,0				
Alicante . .	—	—	Dresden . .	— 0,8	— 2,1				
Rom . .	—	+ 10,0	Köln . . .	— 3,5	— 1,0				
Turin . .	+ 3,2	+ 2,8							

Tageskalender.

Stadttheater. (70. Abonnement-Besuchung.)

Vorletzte Gastvorstellung des Herrn Anton Ascher, Regisseur des R. K. Karl-Theaters zu Wien.

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	• •
Antonie, seine Frau	Gräul. Götz
Umbert, sein Famulus	Gräul. Engelsee
Hahnenkorn, Stiefelpuher	Herr Kraft
Guste, Kammerjungfer	Gräul. Karg

Vier Uhr Morgens.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Wall.

Personen:

Wiesel, Leinwandhändler aus Troppau	• •
Henriette von Wallen, eine junge Witwe	Gräul. Großherz
Eine Stimme	Herr Morgenstern

Doctor Peschke, oder Kleine Herren.

Posse mit Gesang in 1 Aufzug, mit Benutzung des Savetier von D. Kalisch.

Personen:

Vock, Secretair	Herr Deutschinger
Betty, Kammerjungfer	Gräul. Nagel
Jean, Kammerdiener	in einem großen Hause Herr Glaat
Louis, Jäger	Herr Herzfeld
Peter, Portier	Herr Gitt
Herr von Proppendorf	Herr Chronegk
Ernst Willmann	Herr Auburtin
Marie, Blumenmacherin, seine Braut	Gräul. Karg
Peschke, Barbier	• • Otto Lambert, Wiesel und Peschke — Herr Ascher

Gewöhnliche Preise.

Eintrat 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

**Fünf und zwanzigste Aufführung
des
Disettanten-Orchester-
Vereins**

morgen Sonntag den 18. December

im
großen Saale des Schützenhauses.

Programm.

I. Theil. Ouverture zu Figaro's Hochzeit von W. A. Mozart.

Duett für zwei Violinen mit Begleitung des Orchesters von L. Maurer.

Thema und Variationen aus dem „Kaiserkvartett“ von Jos. Haydn. (Ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Streichquartetts.)

Der Sturm für Chor und Orchester von Jos. Haydn.

II. Theil. Musik zu den „Ruinen von Athen“ für Soli, Chor und Orchester von L. v. Beethoven, mit verbindenden Worten von Dr. Roderich Benedix (neu Manuscript).

Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

NB. Nur die neuen Eintrittskarten sind gültig.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14.—19. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Entlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Weesio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Verein Vorwärts. Heute Redenabend. Wegen Jahreschluss sind Sparbücher mitzubringen.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbanknoten. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabschiedet.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Die neu eröffnete Firma

C. A. Rästner in Leipzig,

Inhaber Herr Albert Ludwig Constantin Rästner daselbst,

ist heute zufolge Anzeige vom 13. laufenden Monats auf Fol. 1897 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 14. December 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1600 des Handelsregisters, die hiesige Firma Reinhard Ledermann betreffend, ist heute vermöge Anzeige vom 12. c. m. eingetragen worden:

dass Herr Wilhelm Adolph Voigt ausgeschieden ist.

Leipzig, den 14. December 1864.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Auction.

Heute Sonnabend von Vormittag 10 und Nachmittags 3 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung eines Kurzwarengeschäfts **en gros** und zwar à tout prix im Auctionslocal Naschmarkt Nr. 3.

**Auction
im Lagerhof.**

Heute Sonnabend von Vormittags 10 bis 12 Uhr werden seine Roth- und Weissweine, Champagner, Arac, Rum, Cognac, Grog- und Punschessenz gegen Vaarzahlung meistbietend versteigert im Lagerhof.

Olgemäldeauction.

Montag den 19. December von Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird aus dem Nachlass eines Sammlers eine große Partie sehr schöner Olgemälde wegen Regulirung des Nachlasses gegen Vaarzahlung meistbietend versteigert.

im Auctionslocal Naschmarkt Nr. 3.

Auction.

Altes Bauholz, Thüren, Fenster, ein großer runder Tisch, ein Glasschrank u. c., soll nächsten Dienstag Vormittags von 11 Uhr an Thalstraße Nr. 12 öffentlich versteigert werden.

AUCTION im weißen Adler. Heute Fortsetzung in Kurz-, Bijouterie- und Stahlwaren, sowie verschiedenen Möbeln.

Inventarium - Verkauf.

Donnerstag den 22. December d. J. von früh 9 Uhr an soll in dem früher Helbig'schen Ackerhause zu Klein-Storlopp bei Lüben sämtliches lebendes und todes Inventarium, als: 9 Stück Milchkühe, meistens tragend, zwei Zugochsen, 1 Bulle, 2 Pferde, 12 Schweine, worunter auch tragende, 4 Acker- und Pferchwagen, Kartoffeln, Müben, Senf, Stroh und andere Futterkräuter, sowie sonstige Ackergeräthschaften öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Klein-Storlopp, den 15. December 1864.

Mugholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

den 28. December a. e.

in der Waldung des

Ritterguts Gavertiz

circa 1 Stunde vom Bahnhof Dahlem und nahe an der Beuditz-Reudnitzer Straße gelegen

150 Stückkieferne Stämme 12—21 Zoll unten stark, 24—30 Ellen lang, von vorzüglich kerniger und astreiner Beschaffenheit versteigert werden.

Nach erfolgtem Zuschlag ist der vierte Theil der Erstehungssumme anzuzahlen.

Versammlungsort der Käufer im Holzschlag oder im nahe gelegenen Schänklocal zu Schön a. früh 9 Uhr.

Festgeschenke für Protestanten.

Verlag von Robert Fries in Leipzig und zu beziehen durch Hinrichs, Fleischer, Neclam, Serig, Otto Klemm, Roeca, Rosberg:

Spitta, Psalter und Harsse. Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung.

28. Aufl. In Leinen geb. 1 Thlr. Feine Ausgabe in Prachtband 1 Thlr. 16 Rgr.

Spitta, nachgel. geistl. Lieder. Mit des Dichters Bildnis.

In engl. Einband mit Goldschnitt. Zweite Auflage 1 Thlr. 10 Rgr.

Munkel, Karl Joh. Phil. Spitta. Ein Lebensbild.

In engl. Einband mit Goldschnitt. 1 Thlr. 5 Rgr.

Peters, Natur und Gottheit. Preisgesänge.

Zweite vermehrte Auflage. Prachtband. 1 Thlr.

Ein Mutterwort. Worte einer Mutter an

ihre Tochter. Aus dem Norwegischen übertragen von J. Nuhkopf. Zweite Auflage. Eleg. broschirt 7½ Rgr.

Einer weitern Empfehlung obiger vorzüglicher Bücher, welche dem Publicum durch die günstigsten Beurtheilungen der gesamten Presse genügend bekannt sind, bedarf es nicht mehr.

!! Großer Ausverkauf !!

von neuen Bilderbüchern und Jugendschriften

für jedes Alter

zu Spottpreisen (statt Ladenpr. 5 Rgr. bis 5½ Thlr.

jetzt nur 1 Rgr. bis 1½ Thlr.)

In Sammlungen ließere ich für jedes Alter 6 Stück Bilderbücher und Jugendschriften für nur 15% — 8 Stück desgleichen für nur 20% — 10 Stück desgleichen für nur 25%. Kataloge gratis.

G. Stangels Antiq. Buchhandlung,

Kupfergäschchen (Kramerhaus).

In allen Musikalienhandlungen vorrätig das im gestrigen Concerte gespielte **Impromptu** von

Gustav Satter,

op. 63. Preis 20 Rgr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Bei der heute erfolgten sechzehnten Ausloosung sächs. erbländischer Pfandbriefe sind folgende:

- Ser. I. Lit. A.** Nr. 328, 444, 582 (à 500 ♂),
 - **B.** = 82, 418, 663, 681, 691, 1286, 1749, 1942, 2435, 3131, 3248, 3630, 3735, 3819, 4250 (à 100 ♂),
 - **C.** = 143, 194, 456, 598, 639, 1591, 1860, 1920, 2544, 2603, 3246, 3372, 3611, 4025, 4139, 4185,
 4304, 4360, 4942, 5095, 5220, 5496, 5781, 6828, 6987, 7758, 7796, 7960 (à 25 ♂),
Ser. II. Lit. A. Nr. 21 (à 500 ♂),
 - **C.** = 1306, 1371 (à 25 ♂),
Ser. III. Lit. A. Nr. 754 (à 500 ♂),
 - **B.** = 302, 856, 1156 (à 100 ♂),
 - **C.** = 205, 285, 380, 609, 780, 1533, 1898, 1923, 1940, 2097, 2098 (à 25 ♂),
Ser. IV. Lit. A. Nr. 554 (à 500 ♂),
 - **B.** = 151, 364, 424, 1009 (à 100 ♂),
 - **C.** = 620, 811, 1134, 1211, 1222, 1328, 2387, 2438, 3070, 3179, 3268, 3380 (à 25 ♂),
Ser. V. u. VIb. Lit. A. Nr. 569, 692, 1116, 1209 (à 500 ♂),
 - **B.** = 195, 890, 1020, 2058, 2855, 3165, 3318, 3422, 3583, 3828 (à 100 ♂),
 - **C.** = 105, 134, 333, 883, 1363, 2954, 2964, 3323, 4644, 6016, 6263, 6363, 6639, 6890,
 7351, 7638, 7955 (à 25 ♂),
Ser. VI. u. VIIb. Lit. A. Nr. 1100, 1324, 2096 (à 500 ♂),
 - **B.** = 105, 844, 1181, 2199, 2807, 2970, 3078 (à 100 ♂),
 - **C.** = 580, 1242, 1262, 1291, 1433, 1758, 1759, 2071, 2305, 2973, 3380, 3487, 4573 (à 25 ♂)

gezogen worden. Die Nummern von Ser. V. und VIb. bei VI und VIIb. sind durchlaufend, so daß diejenigen der Ser. VIb. bei VIIb. sich an die letzten Nummern der Ser. V. und VI. anschließen.

Die Inhaber dieser ausgelosten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, die Capitalbeträge derselben

am 1. Juli 1865 oder folgende Tage

gegen Rückgabe der Pfandbriefe sammt Talons und Coupons in unserem Bureau (Katharinenstraße Nr. 8) in Empfang zu nehmen. Vom 1. Juli 1865 ab findet eine weitere Verzinsung derselben nicht statt, vielmehr werden die etwa gleichwohl erhobenen weiteren Zinsen (fehlende Coupons) bei der endlichen Erhebung des Hauptstamms in Abzug gebracht.

Von den in Folge früherer Verlosungen bereits zahlbar gewesenen Pfandbriefen sind folgende:

- Ser. I. Lit. B.** Nr. 461, 518, 891, 1345, 1391, 1780, 1781, 1923, 2715, 3116, 3129, 3464, 3513 (à 100 ♂),
 - **C.** = 421, 444, 483, 512, 988, 1003, 1480, 1503, 1673, 2073, 2075, 2116, 2340, 2651, 3008, 3199,
 3371, 3405, 3845, 3869, 3990, 4353, 4977, 5007, 5048, 5326, 5509, 5716, 5736, 6038, 6161,
 6253, 7099, 7194, 7214, 7934 (à 25 ♂),

- Ser. II. Lit. C.** Nr. 596, 876 (à 25 ♂).

- **III.** - **B.** = 826 (à 100 ♂),
 - **IV.** - **B.** = 137, 354, 1069 (à 100 ♂),
 - **C.** = 453, 1141, 1543, 1842, 1917, 2172, 2468, 3006, 3699, 3758 (à 25 ♂),

- Ser. V. u. VIb. Lit. A.** Nr. 867, 1445, 1877 (à 500 ♂),

- **B.** = 194, 339, 681, 771, 1053, 2604, 2867, 3245, 3757, 3834, 3977, 4064, 4441 (à 100 ♂),
 - **C.** = 267, 1251, 1800, 2294, 2692, 4213, 4828, 4919, 5955, 6222, 6417, 6512, 6713 (à 25 ♂)

noch nicht zur Auszahlung präsentiert worden.

Leipzig, den 14. December 1864.

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein.

Freih. von Friesen, Vorsitzender.

Hofrat Dr. Kormann, Syndicus.

Hoffmann, Bevollm.



Bekanntmachung.

In Folge der am 15. d. M. vorgenommenen Wahl sind die bei dem Directorio des Phönix-Vereins 2. Abtheilung erledigten beiden Stellen durch Herrn Adv. J. W. A. Staudinger und = Adv. Franz Werner sen. besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Beteiligten gebracht wird.
Leipzig, den 17. December 1864.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des beteiligten Publicums, daß weil in Folge starker Truppentransporte ein Theil der Güterzüge auf der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn in den Tagen von heute bis zum 20. d. M. einschließlich eingestellt werden muß, auch hinsichtlich der nach Stationen dieser Bahn und hinsichtlich der für den Rheinisch-Thüringischen, für den Hannover-Thüringischen und für den Hannover-Bayerischen Verkehr aufgegebenen Fracht- und Eisläger, die zwar angenommen und befördert werden, innerhalb dieser Zeit aber für Einhaltung der reglementsmaßigen Lieferfristen Garantie nicht geleistet werden kann.

Erfurt, den 15. December 1864.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Der am 2. Januar 1865 zahlbare Coupon unserer 5 prozentigen Pfandbriefe wird von heute außer an unsrer Casse bei Herrn Michael Raskel in Dresden kostenfrei eingelöst.
Leipzig, den 15. December 1864.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Memo.

Hierzu drei Beilagen nebst einer Extra-Beilage von Bernhard Schilde in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 352.]

17. December 1864.

Bekanntmachung.

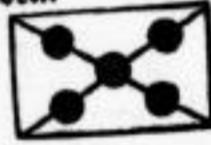
In den letzten Tagen vor Weihnachten ist bei den Postanstalten der Zusammenfluss von Packereisendungen in der Regel so massenhaft, daß dadurch leicht Verspätungen in der Beförderung, Verwechslungen im Betreff der Versendungswege und bezüglich der Bestimmungsorte, auch Beschädigungen und Verluste herbeigeführt werden, während diese Vorkommnisse und Unzuträglichkeiten vermieden werden können, wenn die Aufgabe der Packereisendungen nicht auf die letzten Tage vor dem Weihnachtsfeste verschoben und den hierüber sonst bestehenden Vorschriften nachgegangen wird.

Das Publicum wird daher in seinem eigenen Interesse hierauf aufmerksam gemacht und demselben empfohlen, Packereisendungen, auf deren unaufgehaltene, sichere Beförderung und rechtzeitige Abgabe gerechnet wird, in der Zeit vor Weihnachten thunlichst frühzeitig der Postanstalt zu übergeben, so wie in dieser Zeit besonders für eine ganz vorschriftmäßige, namentlich dauerhafte und den Inhalt vor Nässe, Druck oder Reibung sichernde Verpackung Sorge zu tragen. Auch ist für diese Zeit anzurathen, die Packereisendungen selbst soweit immer möglich, nicht mit einer blos aus Buchstaben, Ziffern oder Zeichen bestehenden Signatur, sondern mit einer, der Aufschrift des der Sendung beizufügenden Adressbriefts, entsprechenden vollen Adresse zu versehen, damit dieselben auch bei etwaigem augenblicklichen Abgang des Adressbriefts rechtzeitig an die Adressaten bestellt werden können.

Im Allgemeinen ist ferner von der Verwendung von Schachteln so wie, wegen dessen geringer Haltbarkeit, von Wachspapier, als Verpackungsmaterial, möglichst abzusehen, ingleichen Emballage, auf welcher sich noch eine von einer früheren Benutzung herrührende Signatur, Ortsbezeichnung oder Registernummer befindet, vor gänzlicher Beseitigung der letzteren keinesfalls zu verwenden, dagegen auf den Packereisendungen, außer der auf dem dazu gehörigen Adressbrieft angegebenen Signatur, jedesmal auch der Bestimmungsort und sobald an letzterem sich eine Postanstalt nicht befindet, auch der Name der nächst gelegenen Postanstalt anzubringen.

Hierbei werden zugleich die nachbemerkten Bestimmungen in Erinnerung gebracht: Die Adresse muß überhaupt, daher auch auf den gewöhnlichen Briefen, so angebracht sein, daß an der oberen rechten Ecke für die Anbringung der Frankomarken und für den Abdruck des Aufgabestempels der erforderliche Raum bleibt, ferner ist der Bestimmungsort an der unteren rechten Ecke und nicht am oberen Rande anzubringen und muß die Adresse den Bestimmungsort, so wie die Person des Adressaten (der Person, an welche die Zustellung erfolgen soll) so bestimmt bezeichnen, daß jeder Ungewisheit darüber vorgebeugt wird.

Bei Sendungen nach grösseren Orten ist daher, soweit thunlich, die Wohnung des Adressaten nach Straße und Hausnummer und bei Sendungen nach kleineren, wenig bekannten oder solchen Orten, deren es mehrere gleichen oder ähnlichen Namens gibt, außer dem Bestimmungsort das Land, bez. der Bezirk und die nächste Postanstalt, wo jene gelegen sind, anzugeben. Briefe mit declarirtem Werthe (Geld- oder Gelbeswerth, Gold, Silber, Papiergegeld, Wertpapiere u. s. w.) müssen mit einem halbaren Kreuz-Couvert und mit fünf gleichen, die Couvert-Klappen gehörig schliessenden Siegeln, nach Maßgabe der nebenstehenden Zeichnung, gut verschlossen sein.



Königliche Ober-Post-Direction.
von Bahn.

Leipzig, den 12. December 1864.

Bekanntmachung.

Die Expedition unserer Sparcasse bleibt vom 17. December dieses Jahres bis zum 2. Januar 1865 wegen Jahresabschluss und Rinsenberechnung geschlossen. Rückzahlungen, bis zum 16. d. M. statutengemäß gefündigt, können jedoch laut Vormerk in den Spartenbüchern d. Z. erhoben werden. Die Verwaltung der Sparcasse in der Parochie Schönesfeld. Neuditz, den 15. December 1864.

OTTO VOIGT's Buchhandlung,

Petersstraße 13,
Weihnachts-Ausstellung

Büchern, Spielen, Kunstsachen, Modellsirbogen, Prachtwerken u. s. w.,
hält vollständiges Lager aller literarischen Erscheinungen.

Für Weihnachten

sind alle von anderen Seiten angezeigten dergl. Artikel auch bei mir zu denselben Preisen
zu bekommen.

Vorzüglich mache ich aufmerksam auf mein großes Lager von:

Jugendschriften und Kinderbüchern

von 1½ Mgr. an bis 10 Thlr. pr. Exemplar und zu allen dazwischen liegenden Preisen.

Prachtwerke,

gebundene Classiker in verschiedenen Ausgaben, elegante Geschenke für Damen, Gebet- und Andachtsbücher, Kirchengesangsbücher, Schulbücher, Wörterbücher, Kochbücher, Atlanten, Globen, Lüschlästen, Bilder zum Ausschneiden, Modell- und Bilderbogen in grösster Auswahl.

Kalender jeder Art.

Auf meinen parfümierten Kalender mache ich namentlich dies Jahr aufmerksam.

Mein reiches Lager von

Kinder- und Gesellschaftsspielen

für jedes Alter empfehle ich bestens.

otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Im Verlag von Hermann Luppe, Johannisgasse 44,
erschienen und sind in allen Buchhandlungen vorrätig:

Leyde, Rector E. Frühlingsblüthen des weiblichen Herzens.

Inhalt:

Erzählungen: Eine Schwester. — Eine Tochter. — Welt und Herz. — Die blaue Brille. — Märchen: Grundine. — Die beste Gabe. — Rübezahl. — Die Wichtelmänner. Mit 2 colorirten Bildern. cart. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Pilz, Dr. C., Christus an die Kinderherzen.

Stunden der Andacht für die Jugend und ihre Freunde, in Reden, Erzählungen und Gedichten für alle Feste des Jahres zur Belebung religiösen Sinnes.

Zweite Auflage. Mit 1 Stahlstich. Preis 20 Ngr.

Montag, J. B.,

Hilfsbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten und Geschäftsleute.

Erster Theil, enthaltend:

die Münzen, Maasse und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandlung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, der Einnahme und Ausgabe; die Einlösungsstellen und Verfallzeiten der Cassenbillets und die Kennzeichen falscher Geldsorten; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottiche, Kisten etc. Für den praktischen Bedarf eingerichtet und durch Beispiele allgemeinverständlich erläutert. 15 Ngr.

Carl Teuscher

(Neumarkt Nr. 7)

liest nachstehende

10 Jugendschriften

neu und gebunden, als:

Der Sinai. Jugendschrift für Knaben und Mädchen. Mit 11 fein color. Bildern.

Werkwürdige Abenteuer des Conrad Haselbaum. Mit 102 Illustrationen.

Wohnblumen. 31 kleine Erzählungen. Mit 4 Bildern. Jagdgesänge. Mit 12 color. Bildern.

Das nützlichste Buch für kleine Kinder. Mit 28 color. Kupfern und 1 Stahlstich.

Hoffmann, Franz, Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. Erzählung. Mit 3 Stahlstichen.

Reinhold, H., Der Blumentopf oder Kommen und wähle. Mit 8 fein illum. Bildern.

Gumal und Lina. Eine lehrreiche Erzählung. Mit 6 Kupfern.

Pauls Wanderungen zum Tempel der Glückseligkeit. Mit 15 color. Kupfern.

Der blinde Fischer und seine drei Söhne. Mit 12 fein color. Kupfern. In Quart.

Alle 10 Bücher nur 1 Thlr.

* Vorliegende 10 hübschen Jugendschriften stehen gegen Erlegung des Betrags zur Ansicht zu Diensten, etwaige Rückgabe müßte jedoch sofort geschehen.

Ferner empfiehlt ich noch

Bilderbücher und Jugendschriften

von 1 Ngr. bis 1 Thlr.

in großer Auswahl.

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Statt 5 $\frac{1}{3}$ Thlr. für nur 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

**Das schönste und prachtvollste Bilderbuch
zu einem Spottpreise.**

Märchen und Sagen für Jung und Alt. Original-

Erzählungen in Prosa und Poesie, mit 24 prachtvollen Illustrationen in groß Quart. In engl. Einband geb.

Statt 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

Zu beziehen von G. Stangels antiqu. Buchhandlung, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Illustriertes Journal.

Nr. 18 des Illustrierten Journals, welche heute erschienen ist und für 1 Ngr. in unserer Expedition (Johannisgasse 17) und in allen Buchhandlungen zu haben ist, enthält in seinen Illustrationen: (Titelvignette: Braunschweig)

Die Berliner Posse am Wallner-Theater.

Humoreske von Herbert König.

(Helmerding, Frdal. Schwamm u. c. in ihren vorzüglichsten Rollen.)

Expedition des Illustrierten Journals.

Bilderbücher

und

Jugendschriften

in einer sehr großen Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 1 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Für nur 1 Thlr. (statt 5 $\frac{1}{3}$ Thlr.) liefert:

Deutsche Jugendzeitung,

herausgegeben von Dr. J. Fabricius. 1860 und 1861.

C. L. Fritzsche's Buchhandlung, (Universitätsstraße 2).

So eben traf ein bei Otto Voigt, Petersstraße 13,
Dr. G. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße:



Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung. Ein großes Tableau mit mehr als 60 Schlach- und Kriegsszenen nebst Spielanweisung, Figuren, Orden u. Würfeln. In einem eleg. Kasten. Preis: 1 Thlr. = 1 fl. 45 Kr. Rh.

Ein Prachtwerk in Royal-Octav sein gebunden mit Goldschnitt:

Adolf Böttger, Buch deutscher Lyrik.

Mit Original-Gedichten von Em. Geibel, Fr. Rückert, D. von Redwitz, von Eichendorff, A. Meissner, D. Roquette u. s. w. 2. Auflage.

[Sehr werthvolles Festgeschenk!!]

(Statt 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.), für nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. liefert

C. L. Fritzsche's Buchhdsg., Universitätsstr. 2.

Statt 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Beits allgemeines deutsches Kochbuch mit über 1300 gründlich u. sorgfältig geordneten Recepten, 2 Theile in 38 Bog. Eleg. gebunden, neu. Statt 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. für nur 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. Zu beziehen von G. Stangel in Leipzig, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Notiz für Musikfreunde. Unter den in den letzten Tagen eingetroffenen neuen Musikalien zeichnen sich durch Gediegenheit, schöne Ausstattung und ungewöhnliche Willigkeit vortheilhaft aus: „Des Wägbleins Liederwald“ v. Graben-Hoffmann (ohne Liebeslieder, für die reisere weibliche Jugend; 2 Bände à 1 Thlr.) ist nun schon in zweiter Auflage gedruckt.

Burgmüller's „Meine Franz Liszt“ (3 Hefte, von denen jedes 40—60 complete Stücke enthält und nur 15 Ngr. kostet). Die einstimmig lobende Kritik sagt: „Kann Lehrern und Eltern als eine gute Gabe für die kleinen Schüler bestens empfohlen werden.“ (Europa.) — „Ein Album reizender Clavierstücke, die geeignet sind, Anfängern rasche Freude an dem Clavierspiel zu erwecken.“ (Courier.) — „Eine überaus reiche Sammlung leichter und anmutiger Musiksstücke, die das Praktische mit dem Angenehmen verbinden; es dürfte für Anfänger kaum ein passenderes Weihnachtsgeschenk geben.“ (Moden-Salon.) — c. Buchhandlung von C. H. Reclam sen., Universitätsstr. 13 b. (Ecke der Magazingasse.)

Für Buchbinden und Wiederverkäufer.

Bilderbücher, kleine, pr. Dab. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 24, 27 $\frac{1}{2}$ Thlr. u. s. w. liefert

Fr. Geißler, Neumarkt Nr. 10.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung wird auch im neuen Jahre fortfahren, als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ, ihrem Motto getreu „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ zur alleinigen Richtschnur ihres Auftretens zu nehmen, unbeirrt durch Maßregeln, die sie deshalb betreffen, wie das neuliche Verbot in Preußen. Sie darf andererseits wohl zuversichtlich hoffen, daß Ereignisse solcher Art ihr das Vertrauen und die Sympathien des deutschen Volks nur in erhöhtem Grade zuführen werden.

Umfang und Format der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleiben unverändert. Dagegen wird sie vom neuen Jahre an, bei der ruhiger gewordenen Zeit, nur einmal täglich in einem ganzen Bogen erscheinen, statt wie 1864 täglich zweimal in je einem halben Bogen, womit die immer zahlreicher ausgesprochenen Wünsche der Abonnenten, jene frühere Erscheinungsweise wieder eingeführt zu sehen, erfüllt werden. Sie wird vom 1. Januar 1865 an außer Sonntags und Feiertags täglich Nachmittags 3 Uhr mit dem Datum des folgenden Tages ausgegeben. Die Versendung nach auswärts erfolgt stets mit den nächsten nach dem Erscheinen abgehenden Posten.

Die Redaction wird es sich wie bisher angelegen sein lassen, das Blatt nach allen Seiten immer mehr zu vervollkommen. Namentlich wird das tägliche Feuilleton noch erweitert und der Rubrik Handel und Industrie ein größerer Raum gewidmet werden.

Der Abonnementspreis beträgt wie bisher vierteljährlich 2 Thlr. Die Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1865 beginnende neue Abonnement sind von allen auswärtigen Abonnenten (sowohl von den bisherigen als von neu eintretenden) schon jetzt bei den betreffenden Postämtern anzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Den Leipziger Abonnenten wird die Zeitung wie bisher täglich zugeschickt; neu eintretende wollen ihre Adresse der Expedition mittheilen.

Insätze finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und zweitmäigste Verbreitung; die Insertionsgebühr beträgt für den Raum einer Zeile 1½ Mgr.

* Die weltberühmte Dresdner Gallerie. *

Durch die Buchhandlung von H. Matthes ist zu beziehen das schönste Festgeschenk für alle Gebildeten: Meisterwerke der Dresdner Gallerie. Ein prachtvoller Quartband in Ganzleinwand mit Golddruck, enthaltend 40 der vorzüglichsten Gemälde derselben in Stahlstich nebst erläuterndem Text von A. Görling. Neueste Auflage. Statt 6 Mgr. für nur 3 Mgr.

Dieses berühmte Werk enthält die vorzüglichsten Werke der unschätzbarren Dresdner Gallerie, u. a. die Werke eines Correggio, Caravaggio, Veronese, Murillo, Reni, Dolce, Raphael, Tizian, Berghe, Dow, van Dyck, Corraine, Holbein, Rembrandt, Rubens, Teniers u. s. w. in sorgfältigster, allen artistischen Ansprüchen genügender Ausführung.

Mitern, welche ihre Kinder vor Büchern schädlichen Inhalts bewahren wollen, empfehlen wir folgende von pädagogischen Autoritäten befürwortete wahhaft ediegene Jugendschriften aus dem rühmlichst bekannten Otto Spamer'schen Verlag zu bedeutend ermäßigten Preisen:

- 1) Fr. Körner: Bilder aus Preußen. Schilderungen aus Natur, Industrie, Geschichte, Volksleben. 2 Thle. Mit 157 Illustr. Eleg. geb. Statt 2½ Mgr. nur 25 M.
- 2) Fr. Körner: Land und Leute in Ungarn mit seinen Nebenländern. 2 Theile. 135 Illustr. 5 Tonb. Hein geb. Statt 2 Mgr. nur 22½ M.
- 3) Prof. Birnbaum: Das Reich der Wolken. Vorträge über die Physik des Luftkreises u. der atmosph. Erscheinungen. 93 Abbild. geb. (1½ Mgr.) nur 15 M.
- 4) Kohl: Spinnerei und Weberei. Geschichte und Technik des Webens und Spinnens. 82 Abbild. Cartonband. (Statt 20 M.) 6 M.
- 5) Major von Bernd: Das Illustrierte Soldatenbuch. Erlebnisse und Mittheilungen aus dem 85 Abbild., viele Uniformbilder, Schlachten. Hein. Cartonband. (Statt 1½ Mgr.) 20 M.
- 6) Der Wolfssohn. Abenteuer, Natur- und Sittenschilderungen aus China von Ziethen. 100 Illustr., 6 Tonb. Hein. Cartonband. (Statt 12½ Mgr.) 20 M.
- 7) Hermann Wagner: Die kleinen Pflanzenfreunde. Erzählungen a. d. Pflanzenreiche. 82 Illustr. Cartonband. (Statt 25 M.) 7½ M.
- 8) Dr. Reichenbach: Buch der Thierwelt. Denkw. Erzählungen a. d. Lebensweise u. den Gewohnheiten der Thiere. 110 Illustr. Cartonb. (25 M.) nur 10 M.
- 9) Alphabetischer Thiergarten. Ein naturhistorisches Bilderbuch in Quart. 25 Abbild. von Thieren und den Namen in 11 Sprachen. Geschmackvoller Cartonb. (Statt 15 M.) 6 M.
- 10) R. Giseke: Der Freiherr vom Stein. Mit Portrait. Ein Lebensbild für Freunde der vaterländischen Geschichte. (Statt 1 Mgr.) 7½ M.
- 11) Arthur Herzog v. Wellington und seine Zeit. Mit Portraits und Schlachtszenen. (Statt 1 Mgr.) 7½ M.
- 12) Das Heldenbuch. Zur Erinnerung an Madagaskar von Drobisch. Quart. 20 Abbild. Eleg. Cartonband. (Statt 20 M.) 6 M. Dasselbe: Colorirt. (1½ Mgr.) 12½ M.
- 13) Le Livre d'or. Abécédaire français illustré pour les petits enfants. Nouvelle méthode de lecture, à développer l'intelligence et la mémoire des enfants et à les instruire en les amusants. Par Mlle. L. Bouek. Orné de 300 jolies gravures. En reliure richement dorée. (Statt 20 M.) 7½ M.
- 14) Buch der Erziehung für denkende Frauen. Eine Mitgabe fürs Leben. Eleg. geb. (Statt 1 Mgr.) 7½ M.

Als Extraprämie gewähren wir bei Bestellungen von 2 Mgr. und darüber auf die von Nr. 1 bis 14 aufgeführten Werke gratis: Ein Los der Schleswig-Holsteinischen Lotterie (a 15 M.), deren Hauptgewinne bekanntlich

a 3000 Mgr., 1000 Mgr., 500 Mgr. u. s. w. sind.

Buchhandlung von H. Matthes in Leipzig, Schillerstraße 5.

Soeben traf ein bei Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13, und Mr. G. Priber, Schillerstraße, Ecke der Universitätsstraße:

Der Hühnerhof.

Ein Spiel,

bestehend aus einem großen Tableau und 8 Karten. Nebst Spielanweisung und 3 Würfeln. Preis 1 Thlr. Vorräthig bei Otto Voigt, Petersstr. 13, u. Mr. G. Priber, Schillerstraße, Ecke der Universitätsstraße,



Goeben traf ein bei Otto Voigt, Petersstraße 13, und Mr. G. Vriber, Schillerstraße, Ecke der Universitätsstraße:

Zoologisches Garten-Spiel.



unterhalstendes Gesellschaftsspiel

bestehend aus

24 Thiergruppen,

die in ihrer Zusammensetzung ein großes Tableau bilden.

Nebst Spielanweisung und Würfeln. In einem eleganten Kasten.

Preis 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr. th.

Vorrätig bei Otto Voigt, Petersstraße 13, und Mr. G. Vriber, Schillerstraße, Ecke der Universitätsstraße.

!! Ausverkauf !!

Bilderbücher und Jugendschriften
in einer großen Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten
Preisen von

1 Neugroschen an Paul H. Jünger, Gewandgässchen 2.

Eine Dame ist bereit englische oder französische Stunden gegen
deutsche zu ertheilen. Adressen bittet man unter N. O. Nr. 2. in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Allen Familien hiermit zur Nachricht, daß Kranke, die zu Hause
nicht verpflegt werden können, in der Heilanstalt zu Gohlis, Haupt-
straße Nr. 23, noch Aufnahme finden.

Visitenkarten,

höchst elegant, liefert die Steindruckerei von
S. Springer, Barfußgässchen Nr. 10.



W. Spindler's
Färberel,
Druckerei,
Wasch-, Flecken- & Garderoben-
Reinigungs-Anstalt



in Berlin, Wallstrasse Nr. 11—13,
Breslau: Ohlauer Str. 83, Dresden: Schössergasse 1,
Stettin: Breite Str. 32, Halle: am Markt 9,

Leipzig: Universitätstr. 21,
empfiehlt sich zur besten Ausführung aller in dies Fach
einschlagenden Arbeiten auf den einfachsten wie kost-
barsten Stoffen.

Färberel, Druckerei, Wäscherei.

Annahme: Ritterstraße 45

bei Herrn Armin Krug.
Alle Aufträge werden auf das Billigste und Beste in kurzer
Zeit ausgeführt.

Visitenkarten, elegant lithographirt,

als auch in Hochdruck geprägt à 100 Stück in feinen Carton, und

Postpapier für Damen, extrafein,

in allen Qualitäten und Farben, geprägt mit Anfangsbuchstaben oder Vor- und Zunamen und dazu passende Cartons in neuer
eleganter Ausstattung empfiehlt als Weihnachtsgeschenke zu billigst berechneten Preisen
die Papierhandlung und Stein druckerei von

Carl Schröter, Nicolaistrasse No. 53.

Bur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publicum in Leipzig und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich in meinem Grundstück Gutrisch, Leipziger
Straße Nr. 73 eine Werkstatt für Metall-, Blech- und Holzwaren-Lackirerei errichtet habe. Mein Bestreben, bei
ganz soliden Preisen stets das Neueste zu liefern, läßt mich hoffen vermehrte werte Aufträge zu erhalten. Gleichzeitig offerire ich
nützliche Weihnachtsgeschenke, als Kaffeebreker, Brotkörbe, Zuckerdosen u. c. u. c. preiswert und geschmackvoll.

Abgenutzte lackierte Metall- und Blechgegenstände werden dauerhaft lackirt, bronciert und nach Wunsch gemalt.

Gutrisch, im December 1864.

Georg Reinhold Altwein, Maler und Lackirer.

Gegen jeden veralteten Husten, Keiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Renuß husten
ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Tropf enthält, das sicherste Mittel der
G. A. W. Mayer'sche

G. A. W. Mayer'sche
Brust-Shrumpf aus Breslau.

für Leipzig halten Lager die Herren
Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.
Niederlage: Markt, Bühnen.
C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

L. B. Schusters Haartinctur.

L. B. SCHLÜTER'S
Dieses ebenso angenehme wie wahrhaft nützliche Toilettmittel ist der Wahrheit getreu zu empfehlen:
1) gegen den Haarschwind und das damit verbundene Hautjucken. Beides beseitigt dieselbe in selbst grösster Ver-
dünnung sofort;
2) gegen Ausfallen der Haare. Auch hier tritt die Wirkung der Tinctur mit überraschender Schnelligkeit auf,
indem genannter frankhafter Proces sofort zum Stillstande gebracht wird. Daher sehr zu empfehlen nach schweren
Krankheiten, Wochenbetten &c.;
3) gegen Kahlekopfigkeit, ins Besondere da, wo auf kahlen Stellen noch eine Erzeugung ganz feiner Härchen stattfindet,
welche jedoch wegen Schwäche des Haarbodens nicht zur gedeihlichen Entwicklung kommen können. Hier ist die Wirkung
meist eine wahrhaft wunderbare.
Die grosse Flasche, ca. für ein ganzes Jahr ausreichend, à 1 ℥, die kleine Flasche à 20 ℥ stets vorrätig im Depot für
Leipzig bei
H. Backhaus,
(sonst A. Beyer), Grimma'sche Straße Nr. 14.

H. Backhaus,
(sonst A. Beyer), Grimma'sche Straße Nr. 14.

Moderateur- und Petroleum-Lampen von Stobwasser.

von Stobwasser.

Arm-, Tafel- und Handleuchter, das Neueste in ff. Wiener Lederwaaren, besonders mit Malerei, Pinscher-, Pferde-, Hirsch- und Fuchs-Köpfe, ff. Wiener Schatullen mit Bronze- und Alpacca-Beschlag, Liqueur- und Theekästen mit 1, 2 und 4 Fl., neue Cigarren-Magazine und Damen-Necessaires mit Musikwerken, echte Wiener Meerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Spielmarkenkästen, Eichenholz, geschnitste Brot- und Buttersteller, Wein-, Liqueur- und Wasser-Plateaux etc., kupferne Theekessel und Berzelius-Lampen, Elersleder, neue Wiener und Pariser Patent-Kaffeemaschinen, Wein- und Speisekörbe zur Jagd und Reise, Wiener Morgenschuhe und Pantouln für Damen und Herren, Ballflecher, neue Damengürtel, Albums für Photographien in grosser Auswahl, Toiletten-Spiegel, echt Nürnberger Lebkuchen, Sonnen- und Regenschirme, Regenrölke und Gummischuhe etc. etc. empfiehlt zu Festgeschenken

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage,
Dresden (Sachsen)

empfahlen in verzüglichstem Sortiment:
Dose, Tafeln und

**Kronleuchter und Wandleuchter,
Candelabres, Statuen und Gruppen,
Moderateur - Lampen jeder Art,
Pariser Pendulen (Garantie),
Antique decorirte Schalen u. Vasen,
Pariser Liqueur - Kasten,
Flacons und Cigarren**

hstem Sortiment:
Bijouterien und Chignon - Kämme,
Pariser Ball - Fächer,
- **Reise - Necessaire,**
Wiener Lederwaaren,
Albums in ff. Perlmutterarbeit,
Silberplattir - Waaren,
ästchen mit Musiken.

**J. W. Kunze's
Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager
24, Nikolaistraße 24,
und echt französisches Gummischuh-Lager**

und echt französisches Gummischuh-Zugel
empfiehlt sich zu den billigsten Preisen. Herren-Stiefeln von 2 ♂ 15 ™ an, Ball-Stiefeletten in lachtem Leder von 3 ♂ 10 ™ an,
Damen-Stiefeln von 1 ♂ 7½ ™ an, Gummischuhe von 12 ™ an, Kinderstiefelchen und Hausschuhe in allen Größen.
Auch sind daselbst  Sonntags-Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Rettigbonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von C. Drescher & Fischer in Mainz, lose à fl. 16 M., Schachteln à 5 M. und Paquete à 4 M. empfohlen:

Herrmann Wilhelm, Hanfädter Steinweg Nr. 18.
Herrmann Habitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57.
Gebrüder Winkler, Peterssteinweg Nr. 7.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronifiziert an Kaiserlichen, Königlichen u. Fürstlichen Höfen!

Med. Dr. BORCHARDT'S Kräuter-Seife



zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet — in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. —

Prof. Dr. Lindes' Vegetabil. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel;

— in Originalstücken à 7½ Ngr. —

Dr. Suin de Boutevard's Zahn-Pasta



in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, erheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohltätige Frische.



Apotheker Sperati's Italienische Honigseife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen; in Originalpäckchen zu 2½ u. 5 Ngr.



Dr. Hartung's Chinarinden-Oel,

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (à 10 Ngr.)



Dr. Hartung's Kräuter-Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Echtheit für Leipzig zu den Original-Preisen vorrätig bei

Mantel & Riedel, Markt.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à flac. 12½ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nikolaistraße Nr. 54.

Echt französische Gummischuhe,

gute Qualität, keine Harburger, für Damen, Herren und Kinder empfohlen billigst

L. Böttner, Naschmarkt Nr. 3, neben dem Burggeller.

Wir halten auch zur diesjährigen Weihnachtszeit unser reichhaltiges Lager von

Toilette - Seifen

und

Parfümerien

aller Art angelegentlich empfohlen.

Friedrich Jung & Co.,

R. f. c. Parfümerie- und Toilettefeisen-Fabrik.

C. R. Kässmodel

empfiehlt seine

Brust-Bonbons

oder

Kräuterzucker

nach Dr. Ackermann,

anerkannt als das Beste gegen Husten und Heiserkeit.

Des Markttags auf dem Markt,
Fabrik Warfuszmühle.

Johann Maria Farina

aus Köln a. Rhein, Rheinstraße Nr. 23, hält Lager seines echten Eau de Cologne zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen:

Markt Nr. 12, 1. Etage.
(Engel-Apotheke.)

Politur-Essenz.

Das beste, sicherste und einfachste Mittel, alle polirten und lackirten Meubles, überhaupt alle Holz-, Blech- und Lederwaaren, unecht vergoldete Spiegel- und Gemälderahmen, lackirte Gemälde u. s. w. von allem Schmutz gründlich zu reinigen und denselben den Glanz wie neu wiederzugeben.

Preis pro Flasche 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung.
Alleiniges Depot für Deutschland bei

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Patent-Luftclosets.

Mehrheitig aufgefordert, habe ich von meinen patent. Luftclosets

Herrn Bernhard Mohrstedt,

Leipzig, Brühl Nr. 64, ein Commissionslager in mannigfaltigster Auswahl übergeben und empfiehlt dieselben geneigter Beachtung.

Diese Luftclosets, welche ohne alle Mechanik allenthalben aufgestellt werden können und niemals einer Reparatur bedürfen, werden in einfacher oder eleganter Ausstattung, in Form eines Lehnsessels, einer Commode, einer Waschttoilette oder dem ähnlichen geliefert. Sie eignen sich vorzugswise zum Gebrauch in Krankenzimmern wegen der dadurch herbeigeführten, fortwährend stattfindenden Ventilation der Luft, wegen ihrer großen Bequemlichkeit und wegen vollständiger Geruchlosigkeit.

In den städtischen Krankenhäusern zu Dresden und Chemnitz, in verschiedenen Hotels daselbst, so wie in mehr als tausend Familien in Berlin u. c. haben die Luftclosets Eingang und Anerkennung gefunden, weshalb deren Einführung auch in Leipzig kaum zu bezweifeln sein dürfte.

Chemnitz, den 1. November 1864.

C. Herrm. Findelisen.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfiehlt die patent. Luftclosets, über deren Aufstellung ich gern nähere Anleitung zu geben bereit bin, zur gefälligen Abnahme. Gebrauchsanweisungen und Beschreibung derselben stehen zu Diensten.

Leipzig, den 4. November 1864.

Bernhard Mohrstedt, Brühl Nr. 64.

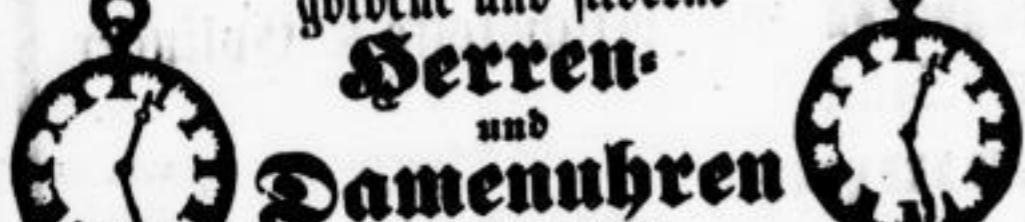
Das Herrenkleidermagazin v. Christ. Becker

Reichstraße Nr. 12,
empfiehlt Herren- und Schnabelanzüge zu den billigsten Preisen.

Mühelos ohne Bezug à 5 15 u. 17½ M. mit Rosshaaren in allen Größen vorrätig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Billige Goldwaaren

14. Karat. in großer Auswahl, als Uhrketten, Ringe, Medaillons, Broschen, Sontons, Armbänder etc., goldene und silberne



Herren-

und

Damenuhren

unter Garantie,
Stahl- und Goldrahmen-Uhren,
Regulateure etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
Rost & Schultze,

Brühl 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

Antitropfen.

Ein magenstärkender und bei träger Verdauung, Verklebung und deren Folgen hilfsreicher Bliqueur, von vielen medicinischen Autoritäten zur Rinderung empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt. Erfunden und allein bereitet von **Kirchner & Mengs** in Arnsdorf. Autorisierte Niederlage bei Gustav Juckauf in Leipzig. General-Depositär, und ferner bei:

Julius Hoffmann, Zeitzer Straße.
Oscar Jossnitzer, Dresden Straße.
Wilhelm Wiesing, Leipziger Straße.
F. E. Herrmann in Grimma.
Ferdinand Fuchs in Zwenkau.

Moderateur-Lampen, Petroleum-Lampen,

in allen Gattungen von **G. A. Gewecke** und **Stobwasser & Co.**, namentlich die so beliebten

Familien-Lampen, Cylinder und Dachte

empfiehlt
Oscar Hch. Kratzé,

Markt Nr. 16 (Café National) 1. Etage.

Die Schirmfabrik



von
F. G. Wadewitz,

23 Brühl Nr. 23,

empfiehlt ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme in solider, dauerhafter Ware und zu billigen Preisen.

Neue Wiener und Pariser Patent-Kaffee-Maschinen

— non plus ultra —

empfiehlt
C. Albert Bredow

im Mauritianum.

Schreipuppen

in verschiedenen Sorten mit Mechanik und zum Sprechen, sollen um damit zu räumen billig verkauft werden.

C. Witschke, Brühl 65, sonst Nederleins Hof.

Karlsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Sehr schöne Kleiderstoffe in Halbseide, in Serge de Levante, Poppeline, Alpaca, Mix-Lustre, Tibet, Camelot und Poil de chèvre, und stelle außerordentlich billige Preise und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Dor. verw. Schmidt.

Richter & Heine,

Nr. 14 am Markt 1 Treppe, empfehlen zu Festgeschenken:

Englische, Franz. und Deutsche Kurzwaaren. Wirtschafts-Artikel.

Britania-Metall-Thee- und Kaffee-Services.

— Englische Täfel und Bäume. —

Englische Reitgerten und Reitsäcke. —

Chabaken. —

Englische, Deutsche und Französische Jagd-Requisiten.

Jagdtaschen, Pulverflaschen,

Cartouches, Jagdstühle,

Trinkflaschen etc.

— Nouveautés. —

Brillantine liquide,
Poudre de riz rosée en carton,

echt von **Ed. Pinaud**, Paris,

Savon de guimauve,

„ de voyage,

„ poncifié,

echt von **E. Coudray**, Paris,

Etuis mystérieux,
Cachous für Raucher,
Räucherlampen mit Platinakugeln

empfiehlt
Paul Kamprath,
Reichsstrasse Nr. 3.

Die bekannten Eisenburger Gesundheitssohlen von Rosshaar u. lamawollener Decke gefertigt, empfiehlt à Paar 5 Mgr. **Heinrich Wehe**, Seilermeister, Grimmaischer Steinweg Nr. 5.

Diese Sohlen werden allen Kranken empfohlen, welche leiden an Reihen, Gicht, Kopf- und Zahnschmerzen, da die meisten Krankheiten durch kalte Füße entstehen, selbige daher nach Vorschrift gebraucht, hebt sich jede Krankheit baldigst, dafür garantiert die Fabrik.

Weiß- und buntwollne starke Jacken,

echt engl. wollne Flanellhemden, Leibjacket, Unterbeinkleider,

in Seide, Wolle, Halb- und Baumwolle, gestrickte und gewebte Strümpfe, Herrentücher und Shawls, Damen- und Kindergamaschen, Handschuhe, Jagdhandschuhe und Strümpfe, Meise-, Jagd- und Reitwesten, Damenwesten, große Auswahl woller

Kragen,

Fanchons, weißwollne Unterröcke,

4½ — 5 Ellen breite

englische Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht, welche in der Wäsche fast gar nicht einslaufen,

Moiréröcke,

bunte Unterröcke, Rosshaarröcke

empfiehlt en gros et en détail

Carl Netto,

Grimmaische Straße Nr. 24.

Haeckel & Schneider's	
Studir-Petroleum-Lampen	mit Milchglocke u. Cylinder
15 Ngr. pr. Stück.	
Familien-Petroleum-Lampen	do.
25 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr. pr. Stück.	
Salon-Petroleum-Lampen	do.
2 Thlr. 20 Ngr. — 8 Thlr. pr. Stück.	

Moderateur-Lampen

in reichster Auswahl, solidester Arbeit und in den neuesten Constructionen empfehlen ergeben sich

**Max Lobe & Co.,
Weihnachts-Ausstellung,
Hôtel de Russie part.**

**Ritter & Heine,
Markt Nr. 14,
1. Etage.**

Die Unterzeichneten erlauben sich ein geehrtes Publicum
auf ihre im

**Hôtel de Russie,
Petersstraße Nr. 11,**

eröffnete

Weihnachts-Ausstellung
aufmerksam zu machen.

Dieselbe bietet auch in diesem Jahre eine reiche Auswahl der neuesten Gegenstände im Kurzwaarenfache.

Max Lobe & Comp.,
Petersstraße 42 und Hôtel de Russie 8.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 352.]

17. December 1864.

Weihnachts-Ausstellung.

Petersstrasse Nr. 1.

Grösste Auswahl

Petersstrasse Nr. 1.

Billig: Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis,
Brieftaschen, Schreib-, Noten-, Studenten-
und Kindermappen,
Schulranzen, Damentaschen, Necessaires,
Cartonnagen, Papeterien, Federkästen,
Tuschkästen, Stahlfedern, Schreibebücher,
Bilderbücher so wie alle in diese Fächer schlagende Artikel

zu billigen, aber festen
Engros-Preisen.

Th. Stecklenberg,
Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, erste Etage, Eingang Haussflur.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawskyj**, Grimma'sche Strasse Nr. 14,
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Reichsstraße
Nr. 3.

Paul Kamprath

Reichsstraße
Nr. 3.

Empfiehlt zu Festgeschenken sich besonders eignend:
Savon dulcis de von Treu & Nugisch in eleganten Cartons mit 3 Stück 12½ ℮.
do. do. = 6 = 25 ℮.
Extraits triples = do. in allen Blumengerüchen à fl. 15 ℮ und 7½ ℮., bei Entnahme von
Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, à fl. 12½ ℮., Röste mit 6 Stück
2 apf 10 ℮.

Extraits von Atkinson à fl. 1 apf 15 ℮ und 1 apf,
Essbouquet von Bayley & Comp. à fl. 1 apf 10 ℮.

Cartonnagen mit feiner Füllung à Stück 10 ℮ bis 5 apf.

Französische Odeur-Chatouilles gefüllt à Stück 2½ apf bis 14 apf.

Fanehons mit künstlichen Weintrauben und Früchten gefüllt à 1 apf 15 ℮ bis 5 apf 15 ℮.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt

**Echte Meerschaumspitzen und Pfeifchen,
Spazierstöcke ff. in reichster Auswahl**

und viele andere Artikel zu billigsten Preisen

Ferd. Lehmann am Markt, Rathausgewölbe 33.



Carl Schmidt,

20 Grimm. Strasse, dem Café français gegenüber,
erste Etage.

Große Weihnachts-Ausstellung

von

Beleuchtungsgegenständen für Petroleum.

Reichhaltigkeit, Neuheiten, Garantie, niedrige feste Preise.

Kronleuchter, garnirt, von 6—200 Thlr. pr. Stück,

Ampeln u. Lyras v. 2 $\frac{1}{2}$ —15 Thlr. pr. St.,

Wandarme von 2—15 Thlr. pr. Stück,

Tisch- und Salonlampen von 20 Ngr. bis 12 Thlr. pr. St.,

Einzelne Lampenteile: Gehänge, Flaschenzüge, Füsse. Bassins, Brenner, Dohle, Cylinder, Cylinderwischer, Putzleder, Milchschirme und -Glocken, Tulpen, Kugeln, Lampenuntersetzer, Lampenscheeren, Oelkännchen.

Petroleum bester Qualität, frei von allem Geruch und gefahrlos.

Wand-, Treppen- u. Hauslampen 15 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ pr. St.,

Hand-, Küchen- u. Sparlampen 5 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Stück,

By all means, Laternen,

Arbeits- und Fabriklampen.

Pelzwaaren-Lager

von

Friedr. Erler,

Brühl 73.

Niedrigste
Preise.

Reichhaltigste
Auswahl.

Friedr. Erler,

Brühl 73.

Avis.

Schwarze Schleier, feine Stickereien

C. A. Kästner aus Schneeberg.

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Gleichzeitig empfiehlt ich einem hochgeehrten Publicum ein großes feines, geschmackvolles Puppenlager, bin in den Stand gesetzt zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Ratharinstraße Nr. 27 und Christmarkt in einer Bude 8. Reihe, Ecke, Nederlein's Haus vls à vls.

C. A. Kästner aus Schneeberg.

Das größte Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager



45, Reichsstraße 45

ist auf Reichhaltigste sortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten f. Herren, Damen u. Kinder.



Zu der jetzigen Saison besonders empfehlenswerth sind:

Für Herren

Mindblederne Stiefel mit Schafte und Doppelsohlen, gegen die strengste Kälte und Nässe schützend, à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Mindslack-Stiefeletten mit Doppelsohlen (English boots) à 3 Thlr. 20 Ngr.

Kalblederne Stiefeletten und Schafte-Stiefel von 2 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{2}{3}$ Thlr. an zc. zc.

Ballschuhe und Stiefeletten in größter Auswahl.

Für Damen und Kinder

Alle Sorten gefüllte Stiefeln mit und ohne Pelz-Besatz, auch die so sehr beliebten
ungarischen Stiefel in allen Größen.

Ballschuhe in weißen Satin und schwarzem Stoff.

Ferner etwas Neues und sehr hübsches in bunten Plüschschuhen zc. zc.

Werkzeugchatouillen für Erwachsene u. für Knaben,
Schlittschuhe für Herren, Damen und Kinder,
Blechspielwaaren, so wie mein Lager von Wirtschaftsgegenständen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Die Lampenfabrik von Thienemann & Co., Sternwartenstraße (Dessauer Hof) empfiehlt ihre deutschen und amerikanischen Petroleumlampen von 3 Ngr. an, Hängelampen von 15 Ngr. an, Tischlampen von 20 Ngr. an. Dellampen werden zu Petroleum eingerichtet.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Uhren- und Goldwarengeschäfts verkaufen wir die noch sämtlichen Vorräthe als gold- und silberne Herren- und Damenuhren, gold. Uhrketten, Armbänder, Broschen, Boutons &c. zu herabgesetzten Preisen.

Schneider & Stendel, 39 Reichsstr. 39.

Das beste Mittel gegen kalte Füße sind unstreitig die von mir aus England eingeführten

Feet Warmer,

beim Gehen, Reiten, Fahren, überhaupt in jedem kalten Raume gewähren dieselben den zuverlässigsten Schutz gegen kalte Füße und sind namentlich beim Reisen ihrer Bequemlichkeit halber jedem Fußsack bei weitem vorzuziehen. Ich fabricire dieselben für Herren und Damen in allen Größen.

F. Witzleben,

Märkt, Kaufhalle.

Winter-Handschuhe

für Erwachsene und Kinder, in Leder, Buddin und Zwirn empfiehlt

Carl Bock,

Handschuhmacher,
Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 2.

Ausverkauf.

Bazar, Stand Nr. 30 in der Rotunde.

Großes Lager von Pendulen, Regulatoren, Rahmenuhren, Nachtuhren, Nippssachen, Weekern, Musikwerken und Spieldosen zu auffallend billigen Ausverkaufspreisen.

Weihnachts- u. Neujahrspeisen

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert, Thomasgässchen 9.

Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strümpfe von Seide und von den feinsten Gesundheits-Zephr, Camisöler und Hosen für Herren und Damen in allen Qualitäten empfiehlt im D. und Detail zu den billigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manicke.

Ausverkauf

von Stidereien: Kragen, Chemisettes, Garnituren, Cravatten, Batist und Jaconet, Taschentücher, sehr schöne Auswahl leinene Kragen mit Stulp &c. bedeutend unterm Fabrikpreis.

Reichsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Weihnachts-Präsent in Gold- u. Silberwaaren

empfiehlt billig

J. F. Ehrhard,

Nr. 52 Nikolaistraße 52, vis à vis der Kirche.

Kleider-, Sammet-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Bahn- und Nagelsäcken, Federwedel, Rasierspindel, Kämme, Taschen-, Hand- u. Toilettenspiegel &c. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Kleine angezogene Puppen

für Puppenstuben. C. Wieschke, Brühl 65, sonst Nederlein's Haus.

Elegante

Herren-Cravatten,

ganz neue Facons, seine Stoffe, bei der größten Auswahl die billigsten Preise. Verabgesetzte Sachen, verschiedene Facon, das Stück $2\frac{1}{2}$, früher 10 %, 5, früher $12\frac{1}{2}$ %, 10, früher $17\frac{1}{2}$ % u. s. f., offerirt die Cravattensfabrik von

F. Frohberg,

Kaufhalle am Markt im Durchgange.

NB. Mein Geschäft ist nur in der Kaufhalle.

Christbaum-

Dillen,

direct an den Zweigen zu befestigen, für viele Jahre anwendbar, pr. Dutzend 5 Ngr., für 1 Thlr. 7 Dutzend empfiehlt

Carl Schmidt,

20 Grimm. Straße, Café français gegenüber.



Filzhüte für Herren

von 10 Ngr. bis 4 Thlr.

Seidenhüte für Herren

von 25 Ngr. bis $4\frac{1}{2}$ Thlr.

in den neuesten Facons empfiehlt **Quirin Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

Metall-Gold und Silber,

Rauschgold, Wachsstöcke, Christbaumlichter und Leuchter, bunte Glaskugeln, f. Porzellan- und Goldengel zu Christbäumen u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Leipzig's Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25 (Federhof) empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die vorzüglichsten Schafrode und Garibaldimantel. Aufträge besorge bestens.

Feine Zinnspielsachen,

fein lackierte Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben und Puppenküchen, Servies und Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Warmgefütterte mit Leder besohlte

Tuchschuhe

Carl Netto.

empfiehlt

Beste

Corsets ohne Nath,

pariser bergl. mit Naht u. echtem Fischbeineinzug empfiehlt ein gros und en detail

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Cachenez,

wollene Herren-Halstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Nicht zu übersehen.

Die neuesten Facons von Filz- und Seidenhüten von $1\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr., sowie seine Kinderhüte zu 20 %, Filzschuhe zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ernst Kunz,

Brühl Nr. 89, der Hainstraße vis à vis.

Billiger Ausverkauf

für Wiederverkäufer &c.
Eine Partie Pelzwaaren, besteh. in Pelzkrügen, Masschetten, Handschuhen, Fußsäcken, ferner seine Oberhemden, Kragen, Manschetten, Damenpusz &c., soll sehr billig verlaufen werden und werden namentl. Wiederverkäufer darauf aufmerksam gemacht. Nürnberger Straße Nr. 1, 1. Thür, 4. Etage bei **A. Richter**.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leynath** soll ein bedeutender Vorraum überzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schafrode sehr billig verlaufen werden. Neumarkt Nr. 36.

Weihnachts-Ausstellung.

Gustav B. Hanicke,

Täschner u. Tapezierer,

Emil Manitz,

Fabrik und Lager seiner Portefeuilles- und Galanteriewaren,

empfiehlt einem geehrten Publicum als passende Weihnachtsgeschenke ihr Lager von: Reisetaschen, Necesaires, Fußsäcken, Koffern, Kutschkästchen, Schultornistern und Taschen, Kinderschürzen, Hosenträgern, Schlittschuhen, Patent-Einlegshöhlen, Manschetten, Gürteln &c. Stickerei-Arbeiten so wie andere außergewöhnliche Bestellungen werden in Kürze garnirt.

Wandtaschen, Schreibmappen, Feuerzeugen, Uhrgehäuse, Schlüssel- und Brillenetuis, Albums, Necesaires, Damen- und Briestaschen, Cigarrenetuis, Portemonnais &c.

Petersstraße 18, 3 Könige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfiehlt mein reichhaltiges Lager aller Arten Weiswaren und Stickereien, als gestickte und brochirte Gardinen in allen Breiten, Shirting und Negligéstoffe, gemusterte und glatte Mulls $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Tülls $\frac{1}{4}$ bis $\frac{2}{3}$ breit und Tüllatanna zu Kleidern, Schleier in allen Sorten, das Stück von 4 $\frac{1}{2}$ an, Blousen in Mull und Tüll, Pelzlinnen, Verthen, Fanchons, Hauben in Weiß u. Bunt, Bettdecken, Corsetten ohne Naht, alle Sorten Mohair-, Moiré-, Nips- und Stahlreifen-Röcke,

das Neueste in Stickereien,

als Kragen, Kragen mit Manschetten und Stulpen, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke $7\frac{1}{2}$ Elle weit & zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine,
Grimmaische Straße 31.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfiehlt

das Mode-Magazin v. Henriette Goldschmidt,
10, Grimma'sche Straße 10,

eine große Auswahl eleganter und einfacher schwarzseidner Schürzen von 1 Thlr. an,
Moiré-Röcke, glatt und garnirt, zu den bekannt billigen Preisen.
Ferner zu herabgesetzten Preisen eine Partie sehr schöner Long-Shawls und Tüll-Mantillen &c. &c.

Ausverkauf echt Pariser achromatischer doppelter Operngläser,

das Beste was es gibt in Schwarz, 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$, in Elsenbein $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ m , gewöhnliche chromatisch 2 m , feste Preise, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit wegen vorzüglich zu Geschenken eignen; Lorgnetten, Pince-nez und Brillen ebenfalls sehr billig im optischen Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Malkästen

jeder Art in reichster Auswahl,

sowie Mal-, Schreib- und Zeichnen-Materialien

empfiehlt zum bevorstehenden Feste
Alexander Lehmann, Petersstraße 34,

Hermann Rumlers Kleidermagazin,

40, Nicolaistraße 40,

empfiehlt moderne Winterkleider, so wie Havelots, Paletots, Röcke, Juppen, Beinsleider und Westen, Schlafröcke von Doppelfstoff von 8 Thlr. an, für Knaben von 2 Jahr an. Ganze Anzüge, so wie Havelots, Paletots und Juppen zu billigen Preisen.

Feuerfeste Cassa-Schränke.

Da ich mein Lager feuerfester Cassaschränke wieder vollständig assortirt habe, mache ich auf dessen solide Bauart und Preiswürdigkeit ein geehrtes Publicum besonders aufmerksam und halte gleichzeitig meine elektrischen Haus-Telegraphen für Hotels, Geschäftsläden und Privaten zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

R. Thümmels Fabrik.
F. Lichtenberger. F. Günther.

Puppen-Ausstellung.

Die Fabrik von Julie Hantsch, Grimma'sche Straße im Mauricianum, hält auch diesmal wie seit 25 Jahren ihre Ausstellung während des Christmarkts Markt 8. Reihe, Ecke am Mittelgang, hinter den Pfesserluchen-Buden, Reihe kenntlich an der Firma und stellt bei reicher Auswahl die billigsten Preise.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

empfiehlt dem geehrten Publicum sein bedeutendes Lager geschmackvoll und solid gearbeiteter Meubles, worunter sich eine große Auswahl zu Weihnachtsgeschenken passender Gegenstände befindet.

Reid
empfiehlt
Beste

B

D

B

Palete
Facons,
röde vo

Bef

empfiehlt
fabrik

das b
pfiehlt

das c

weiß
säger

W

pfe
G

na
für

so

ste
Sc
mo

fiel
in

W

in

W

in

W

in

W

in

W

in

W

Reichsstraße 11. Die französische Handschuhfabrik Reichsstraße Nr. 11 von C. Manegold empfiehlt ihr wohlsortiertes Lager. Glacé- und Waschlederhandschuhe zum Fabrikpreis. Bestellungen nach Nummer, Maß und Farben werden in 24 Stunden unter reellster Bedienung ausgeführt.

von hartem Holze das Stück von 5 m an empfehlen in großer Auswahl

L. Bühle & Comp.,
Klostergasse Nr. 14.

Baukästen

Double-Stoffe für Damen-Mäntel,

Billige Stoffe für Knabenanzüge

Zum Weihnachtsfest.

Paleots, Havelocks, Beinkleider und Westen in modernsten Fassons, Schlafröcke von Doppelstoff, dergl. von Lama, Steppröcke von Seide und Wolle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Ferd. Flebiger & Ehrhardt,

Markt Nr. 8.

Bestellungen werden stets prompt ausgeführt.

Franz. Glacé-, Dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfiehlt in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von

Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.

Poröse Cigarren-Röhre

das beste Präservativ gegen alle Nachtheile des Rauchens, empfiehlt die Tabak- und Cigarrenhandlung von

H. G. Müller, Reichsstraße 55, Selliers Haus.

Packleinien

das Stück von 15/12 m an bei

Poppe & Berner, gr. Fleischergasse in Stadt Gotha.

Herrenoberhemden,

weiß, drei- und schmalzfältig, so wie dergl. mit neuen Piqué-Einsätzen verschiedener Art empfiehlt

Carl Netto.

 Bielerlei Gebrauchs- und Spielartikel billigst Katharinenstraße 20. Ebendaselbst schöne Mervchaumpfeifen und blecherne Schuh-Wärmflaschen.

Einige 6 Dutzend fertige Schürzen sind billig als Weihnachtsgeschenke zu verkaufen, so wie auch kleine Schürzen für Kinder von 10 bis 12 Jahren

Neuditzer Straße Nr. 19 parterre.

Tuchschuhe in allen Größen, Tuchüberschuhe und Gummischuhe, so wie warme Reiseschuhe und Stiefeln empfiehlt billigst

C. Herrmann, Reichsstraße Nr. 8.

Zum Ausverkauf

stehen von heute an eine Partie Damen- u. Kinderstiefeletten u. Schuhe aller Art zu herabgesetzten Preisen Petersstraße 41, Höhmanns Hof, Haustür rechts.

Wachsstock

in gelb, weiß und gewalt, Stearinkerzen, wie auch Stearin- und Wachs-Christbaumlichter erhält und empfiehlt in schöner Waare

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Christbaumlichter

und Stearinkerzen

in Paqueten und einzeln empfiehlt

Carl Oehler, Neumarkt 6.

Paraffinöl (dopp. raff. Petroleum)

von Hirzel & Gerhard hier empfiehlt

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Zu verkaufen ist ein nettes Haus, Ulrichsgasse, für 2500 m . Räuber auf Adr. L. L. 5 poste restante franco d. Weitere.

Zu verkaufen ist eine schön eingerichtete Restauration, welche schon seit Jahren schwunghaft betrieben wird und in einer freien Lage Leipzigs liegt.

Nur Selbstläufer werden gebeten, ihre wertvollen Adressen unter O. S. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

$\frac{3}{4}$, empfiehlt à Elle 42 u. 45 m in schöner Waare Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

empfiehlt zu festen Preisen Steger, Hainstr. 5, 1½ Tr.

für ein Speditions- oder Fabrikgeschäft, auch als Hotel garni gut geeignet, ist nahe dem bayer. Bahnhofe ein gut gebautes geräumiges Haus mit großem Hof und Gartenplatz für 18,000 m bei 8—9000 m Anzahlung und ebendaselbst ein günstiger Bauplatz von gegen 2000 m Ellen für 3000 m zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein sehr gut gehaltenes Tafel-Pianoforte
englischer Construction, ausgezeichnet im Ton und Stimmung, ist für 75 m zu verkaufen Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Ein sehr gut erhaltenes tafelf. Pianoforte mit Platte und engl. Mechanik ist Verhältnisse halber für 96 Tblr. zu verkaufen hohe Straße Nr. 18 Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Pianofortes, Pianinos, Flügel, neue und gebrauchte, werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Stützflügel, engl. Mechanik, und ein tafelf. Pianoforte steht zum Verkauf Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein gebrauchtes Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen

Ein tafelf. Pianoforte, sehr gut erhalten, ist ganz billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Ein Stützflügel in Mahagoni, 6³/4 oct. steht billig zum Verkauf bei **G. Steinbach, Windmühlenstr. 31 part.**

Pianinos und tafelf. Pianoforte, neue und gebrauchte, verkauft unter Garantie W. Sprößel, II. Fleischberg. 24. 3 Tr.

Zu verkaufen ein noch ziemlich neues, sehr gut gehaltenes Pianoforte Obstmarkt 1, 4 Tr. Sprechstunde 1½—1½ Uhr.

Zu verkaufen und vermieten Flügel, Pianinos und Fortepianos, neu und gebraucht, zu billigen Preisen **G. Waage's** Fabrik und Leihanstalt Erdmannstraße Nr. 14.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein gut gehaltenes Pianoforte Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Eine goldene Herren- u. Damenuhr, welche richtig gehen, sind sehr billig zu verkaufen Grimm. Str. 57, Hinterhaus rechts part.

Das Meublesmagazin Maasdörfschen 5

empfiehlt eine große Auswahl schöner Meubles, Polsterarbeiten, Fauteuils und Pflegeföhle zu ganz billigen Preisen.

Neue Sofas, bequeme Lehnsitze, Fußbänkchen und Ruhsässen zu Stickereien, Rosshaar-, Stabsfeder- u. Strohmatratzen nebst schön polirten und lackirten Bettgestellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapetier, Reichsstraße Nr. 14.

Mah.-, Kirsch- und Birken-Commoden, dergl. Nähtische, Pfeilerschränke, polirte hohe Kindersitze, II. und gr. polirte Bettstellen, Sofas, Secrétaire, Chiffonnières, Kleider- und Küchen-schränke u. dgl. m.

Verkauf: Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum 2 einthürige Kleiderschränke, Sofas, Bult- und Tischcommoden, 1 Küchenschrank, Waschtische Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

1 Ausziehtisch ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Kleiderschrank (Meisterstück) auch als Wäscherschrank zu benutzen, billig

Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mahagoni-Kleidersecretair ist zu verkaufen bei

C. W. Dierer, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein Mahagonisopha und ein ovaler Tisch ist zu verkaufen

Kirchstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein neuer Pelz ist billig zu verkaufen

Brühl 31, 1. Treppe.

Sollte von Seiten des „**opponirendem**“ Theiles des hies. **Allgem. Turnvereins** wirklich das Streben angezeigt sein nach und nach in den **eigenen** Besitz eines Platzes resp. Turnlokales zu kommen, so ist ein hiesiger Grundbesitzer erböig unter annehmbarsten Bedingungen die Hand hiesu zu bieten. Hierauf bezügliche **wohlerwogene** und ernstlich gemeinte Mittheilungen wolle man unter „**Opposition**“ poste restante franco niederlegen.

Tüchtigem Wollen ist nichts unmöglich!

Zu verkaufen

hat im Auftrage einen neuen Pelz mit Bisam-Kragen und Aufschlägen G. H. Ebert jr., Schneidermeister, Katharinenstraße 18.

Ein Meisepelz

ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 1 links 3 Treppen.

Ein schöner Schuppenpelz ist zu verkaufen

Tauchaer Straße Nr. 2, 1. Etage links.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pelz-Tuch-Ueberzug, passend für einen Hausmann ic., Karolinenstraße 12, 2 Tr. bei C. Linde.

Ein sehr großer sehr feiner gestickter Stubenteppich (neu) ist für 50 ₣ zu verkaufen.

Näheres gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Teppich

Querstraße Nr. 32, Hof links 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Drehbank und Kreissäge und etwas Werkzeug Querstraße Nr. 1. J. D. Wünsch.

Ein Kutschwagen ist zu verkaufen, ein- und zweispännig zu fahren, und ein zweispänniges Kutschgeschiirr Tauchaer Straße 8.

Zu verkaufen stehen 2 Schlitten, ein- und zweispännig zu fahren, Erdmannstraße 19.

Zu verkaufen steht ein Kinderschlitten, eine Puppenstube, ein Fenstertritt große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

 Zu verkaufen steht ein großes starkes Arbeitspferd gesund und fehlerfrei und zuverlässig im schweren Zug Gerberstraße Nr. 18.

 Ein Transport neumilchender Dessauer Kuh mit Kälbern stehen heute Sonnabend den 17. zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37. Franek.

 12 Stück fette schwere Schweine sind zu verkaufen auf dem Rittergut Möckern.

Als passendes Weihnachtsgeschenk. Ein gut eingefahrener Ziegenbock, seltener Größe u. Stärke nebst Geschirr, ist billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 2.

Zwei junge Affenpinscher sind zu verkaufen im Kurprinz Nr. 30.

Zwei kleine Affenpinscher sind zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 8 beim Kutscher.

Verkauf.

Ein Eichhörnchen (zahm) mit Häuschen, besonderes Exemplar, nebst einem anderen Vogelhaus, passend zur Hecke (Bauer) oder Sprosser und Nachtigall, billig zum Verkauf Stadt Wien, Zimmer Nr. 16, im Hofe links eine Treppe.



Passend als Weihnachtsgeschenk. Canarienhähne von schöner hochgelber Farbe und sehr gutem sanften Schlag (keine Schreier) und garantire für jeden Hahn, sind à St. 1½ bis 2½ ₣ zu verkaufen. Dieselben sind zu hören Lindenstr. 4, 1 Tr. links. Auch jeder von mir gekaufte Hahn kann, wenn er nicht gefällt, umgetauscht werden. Die vor dem Feste ausgesuchten Hähne können bis zum Feste bei mir bleiben.

Canarienvögel, bei Tag und Licht schlagend, sind zu verkaufen Goldhahngäschchen Nr. 7.

Zu verkaufen sind 100 Stück gut schlagende Canarien-Hähne, auch ganz zahme, neue Straße Nr. 1, 4. Etage.

Eine größere Partie Christbäume

sind angelommen und billig in ganzen Partien abzulassen. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11 in der Restauration.

Von heute ab sind Thomaskirchhof in dem Schneiderinnungshaus 2. Hof gefertigte und ungesertigte Tannen zum billigsten Preis.

Christbäume
in schönster Auswahl sind billig zu haben und werden bei rechtzeitiger Bestellung auf Wunsch vorgerichtet
Dorotheenstraße Nr. 11, Petersbrunnen 1 Treppe.

Julius Weydling,

Barfußgäschchen Nr. 4,
empfiehlt außer seinen bekannten, schöngelagerten und qualitätsreichen mittleren und feineren Sorten Cigarren sein zu Weihnachtsgeschenken passendes Lager

echt importirter Havanna-Cigarren

in 1/4, 1/10 und 1/20 Kästchen von 30 bis zu 80 ₣ pr. Mille

„Cabannas y Carvajal“,

echt und billig, in Kästchen à 100 Stück 3 ₣ 10 ℥ bei Hermann Kind, Thomasgäschchen Nr. 2.

Rauchern,

denen eine wirklich gute Cigarre mangelt, empfiehlt ich

Mr. 55 u. 60	pr. Stück	6 ₣
= 50 u. 58	=	5 ₣
= 35 u. 70	=	4 ₣
= 25 u. 33	=	3 ₣

Bvorstehende Sorten kann ich mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

Überzeugung macht wahr!

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Seine

3, 4 und 5 Pf.-Cigarren, gut abgelagert und sein von Qualität, empfiehlt den geehrten Rauchern als sehr preiswerth

Heinrich Peters.

Cigarren:

echt importierte von 25—80 ₣,
Bremer Cigarren von 10—30 ₣,
Bremer Trabucos in 1/10 Kästchen,
alte Cuba-Cigarren à Stück 3 ₣ empfiehlt
Moritz Schumann, Grimm. Straße 15.

Neue Sultania-Rosinen,

beste Clemé-Rosinen à Pf. 5 und 5½ ℥,

neue Bante-Korinthen à Pf. 44 ₣,

neue Mandeln à Pf. 9½ ℥,

klaren Zucker à Pf. 4½, 5 und 5½ ℥,

Frische Münchner Schmelzbutter

empfiehlt

Herrmann Wilhelm,

Ranftädter Steinweg 18.

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

empfiehlt beste neue Rosinen à Pf. 50—55 ₣,

= Korinthen à Pf. 40—45 ₣,

ganzen und gemahlenen Nassenad 50—60 ₣,

frische Schmelzbutter, Mandeln, Stückessen,

Gewürze, Stearinlichter, ganz fein schmeckende

Kaffee's à 9—12 ℥, sowie alle anderen Waaren

zu den billigsten Preisen.

Beste Bayrische Schmelzbutter, neue große Rosinen, neue Korinthen, ff. u. gest. Melis, Citronat, große süße u. bittere Mandeln, so wie alle übrige Gewürze empfiehlt billigst

Moritz Oberländer,

Frankfurter Straße Nr. 35.

Rheinische Wallnüsse

in Quantitäten wie im Einzelnen bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Ananas-Früchte (frisch),

Ananas in Zucker als Compot, Ananassirup zu Punsch und Cardinal, sowie Ananasfrucht conf. feinstes Dessert, empfiehlt

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditor.

Bei G. Kintschy Ausstellung

schöner und guter Waare und billige Preise.
Bestellungen auf Stollen 2c. 2c.
werden gut und prompt besorgt.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

empfiehlt der Verüftigung eines geehrten Publicums.
C. F. Baermann, Café Saxon.
Bestellungen auf alle Sorten Stollen werden auf's Billigste
ausgeführt und bitte um ges. Aufträge. D. O.

A. Bosenkranz.

Der Kuf.-Verkauf befindet sich nur Katharinenstr. vor Nr. 3.
Franz. Nüsse in auffallend gr. schöner Waare;
thein. Wallnüsse in Schl., Mhn., Schock,
so wie Lamperts-, Para-, Cocos-Nüsse, Citronen u. s. w.,
Traubenrosinen das Pfund 9 Mgr.
NB. Der Backobst.-Verkauf befindet sich Fleischerplatz,
erste Bude von der Promenade nach der Frankfurter Straße.

Auerbachs Keller.

69. und 70. Sendung

Große Holst. und Whitst. Austern.
Neuen Astrachaner und Hamburger Caviar.



Frische Holst. und Whitst. Austern,
frische Seezungen, Schellfisch und
Seedorsch, frische Kabeljau, Seehum-
mern, fr. böhm. Fasanen u. Rebhühner,
wilde Enten, Kappier Pöklinge, Kieler
Sprotten, neuen Astrach. Caviar, fetten
geräuch. Winter-Rheinlachs u. Weser-
lachs, neue Traubenrosinen, Schaaf-
mandeln, Smyrn. Tafelfeigen, Marocc.
Datteln, süsse Mess. Apfelsinen, Ital. Rosmarin-Aepfel, Ital.
Maronen, frische franz. Perigord-Trüffeln, Straßb. Gänse-
leber- und Rebhuhpasteten in Terrinen, frische Gänseleber-
wurst, Braunschweiger Schlack, Leber- und Sardellenwurst,
Rauchenden, Gothaer Schlack, Zungen- u. Trüffelleberwurst.
Friedr. Wilh. Krause,
Kgl. Hoflieferant.

Schmelzbutter,

Sultania-Rosinen,

Clemé-Rosinen,

Zante-Korinthen,

Genueser Citronat,

große süße und bittere Mandeln

sämtlich beste Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Mein Preiselbeer- und Johannisbeer-Compot
empfiehlt ich als anerkannt das Beste.

Heinrich Peters.

Presshefen

von vorzüglicher Qualität verkauf à fl. 5 Mgr. täglich
frische Waare

A. Dietrich, Halle'sche Str. 8.

ff. Muscat-Lunell à fl. 12 %, ff. Portwein à fl. 15 %,
ff. Ober-Ungar-Wein à fl. 15 %, f. Malaga à fl. 15 %,
ff. Vanille-, Rosen-, Kümmel-, Pomeranzen-
Liqueur à Quartflasche 12½ %,
ff. Düsseldorfer Punsch- & Grog-Essenz aus f. Arac
und aus ff. Rum bereitet à Quartflasche 25 % empfiehlt
Robert Eltz, große Fleischergasse Nr. 13
neben der Tuchhalle.

Feinste Schmelzbutter

in Kübeln jeder Größe, billig, ausgestochen pr. Pfld. 8½ %
empfiehlt

Robert Eltz, große Fleischergasse Nr. 13.

Beste Presshefen

von bekannter Güte empfiehlt die Presshefen-Niederlage von
Robert Eltz, große Fleischergasse Nr. 13.

Beste Münchner Schmelzbutter,

Sult. Rosinen,

Clemé

Korinthen,

gemahl. Zucker,

süße und bittre Mandeln,

neuen Genueser Citronat

empfiehlt auf das Billigste

Alwin Horlbeck, vormals Wilh. Haenel,

Ranftädter Steinweg Nr. 11.

Haushalt-Verein

zu Leipzig.

Geschäftslocal: Neudnik Nr. 16 Ecke d. Grenzg.

und des Manft'schen Pförtchens,
empfiehlt den geehrten Hausfrauen bei Bedarf von Weihnachts-
artikeln:

ff. Stollenmehl, so wie die dazu nötigen Backgewürze,

ff. Clemé- und Sultan-Rosinen, Korinthen,

ff. Raffinade und Melts in Broden und gemahlen,

ff. Paraffin- und Stearinkerzen, sehr schön brennend,

feinste Punsch- und Grog-Essenzen.

Ferner halten wir Commissions-Lager der so berühmten
und billigen Herrnhuter Seife und gewähren bei Abnahme
von 5 Pfund eine Preismäßigung.

Lager von seinen Tisch- und Speise-Weinen
zu den billigsten Preisen.

Lager von Hamburger u. Bremer Cigarren.

Stollen-Mehl, extrafein u. feinfein,

Schmelzbutter, beste frische Münchener,

Sultan-Rosinen, neue Caraburno,

Korinthen, neue prima Zante,

Citronat, neuer Genueser

und sämtliche zum Stollenbacken nötigen Artikel empfiehlt

in bester und billigster Qualität

Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.

Stollenmehl

von dem besten Weizen gemahlen empfiehlt in drei verschiedenen
Sorten zu den billigsten Preisen das Mehlgeschäft von

C. W. Eckardt,

Gerberstraße Nr. 22.

Presshefen

von ausgezeichneter Treibkraft allbekannt täglich frisch empfiehlt im
Ganzen und einzeln die Presshefen-Fabrik und Niederlage von

F. E. Wolf, Salzgäschchen Nr. 6.

Der Verkauf Johannisgasse 39, 1 Treppe bleibt vor dem Feste.

Presshefe und Bayerische Schmelzbutter

von ausgezeichneter Qualität, neuen
Genueser Citronat u. Sultan-Rosinen

Weinlich & Co., Petersstraße 25.

Die Tabak- und Cigarrenhandlung von H. G. Müller in Leipzig, Reichsstraße 55, Selliers Haus,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste ihr reichhaltig assortiertes Lager ein gros und ein détail von Importirten Havanna-Cigarren (laut Original-Manifest der Habanna),

Hamburger und Bremer Cigarren (ff. Façon und Qualität),

Türkischen Cigaretten und Tabaken (General-Depot von La Ferme),

Echten Wiener Meerschaum-Waaren (einfach glatt und mit ff. Schnizereien).

Sämtliche Artikel sind wegen ihrer Güte verbunden mit eleganter Ausstattung allseitig, besonders aber als passende Herrentaschen den geehrten Damen zu empfehlen. Cigarren und Cigaretten in eleganten Ristiken zu 25, 50 und 100 Stück, zu kleineren Geschenken geeignet, habe ich extra anfertigen lassen.

H. G. Müller, Reichsstraße 55, Selliers Haus.

Deutschbeins Kellerei,

kleine Windmühlengasse 1 b,
empfiehlt sein assortiertes Lager der besten

Rhein- und Bordeauxweine, als:

Weisse Weine.

	a Bout.	9 Mgr.
Laubenheimer	=	10 =
Deidesheimer	=	12 =
Oppenheimer	=	14 =
Kuppersberger	=	15 =
61 Moselblümchen	=	15 =
59 Hattenheimer Auslese	=	16 =
61 Marlborough	=	17½ =
59 Marlborough	=	17½ =
59 Dorf Johannesberg	=	17½ =
59 Rauenthaler Berg	=	20 =
59 Schloß Salemer aus dem Königlichen Hofkeller zu Würzburg	=	20 =
59 Gräfenberger	=	22½ =
59 Forster Riesling	=	22½ =
59 Bozendorfer	=	25 =
62 Rüdesheimer Berg	=	30 =
62 Schloß Wallrathsee	=	35 =
61 Steinberger Cabinet	=	45 =
62 Johannesberger	=	60—70 =

Rotwe Weine.

Medoc	=	Bout. 10 Mgr.
Medoc	=	Bout. 11—12 =
St. Julien	=	Bout. 12 =
Margaux	=	= 13 =
St. Estèphe	=	= 14 =
Chateau Margaux	=	= 16 =
Palmer Margaux	=	= 15 =
Asmanhauser	=	= 20 =

Dessert-Weine.

Muscat Lünett	=	Bout. 15 Mgr.
Portwein	=	Bout. 20—25 =
Madeira	=	= 20—25 =
echt Dry Madeira	=	= 45—50 =
echt alten Malaga	=	= 40—45 =

Champagner.

Rhein-Wein-Mousse	=	Bout. 25—30 Mgr.
Deutschen Champagner	=	= 30—40 =

Franz. Champagner	=	= 50—60 =
-----------------------------	---	-----------

Nums.

Echten Cognac à Bout. 22½—30 Mgr.
Jamaica Rum à Bout. 25—35 Mgr.
Grog-Essenz à Bout. 15, 20, 25 Mgr.
Punsch-Essenz à Bout. 15, 20, 25 Mgr.

Ergebnis

Carl Deutschbein.

Von ff. Champagner

in vorzüglicher Qualität aus der Fabrik von Plaht & Glück in Neufriedstein halte ich stets ein wohl assortiertes Lager mit französischen und deutschen Etiquettes und empfehle denselben zu Fabrikpreisen von 25 und 30 Mgr. pr. Bout.

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Lager echt chinesischer Thees von **Kretschmann & Gretschel,**

Neue Straße Nr. 5.

Sämtliche Sorten in eleganter Verpackung so wie ausgewogen.

Echte Wiener Apollokerzen
in Originalpackung à 33 Volt. Vollgewicht.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant,

Christmarkt: der Engel-Apotheke vis à vis,
Fabrik Barfußmühle.

Echte Nürnberger Lebkuchen,

Macronen, Marzipan-Elisenküchen und seinen Baseler Leckerly in großer Auswahl empfiehlt

Eduard Goedel, früher J. A. Melissner, Petersstraße 48.

Leipziger Tageblatt.

Samstagabend

[Dritte Beilage zu Nr. 352.] 17. December 1864.

BAZAR.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Heute freier Eintritt bis Nachmittag 3 Uhr.

Von 5 Uhr an großes Concert, Kabartheater und Unterhaltungsmusik von Familie Müller im
Biersalon auf Phischarmonika, Zither, Glasklöppchen, Holz und Stroh &c.

Schaustellung von antiken Waffen vom 19. October 1813 und Urenen aus dem 8. Jahrhundert.
Die im großen Saale befindliche reich decorirte Gruppe von antiken und modernen Figuren, Büsten, Vasen, Candelabres,
Kronleuchtern, Kirchengeräthen &c. aus der Zinkguß-Kunstgießerei von Ludwig Weber ist seit gestern vollendet und bildet eine der
besten Werke der Ausstellung, welche jedem Freunde der Kunst und des Schönen nicht dringend genug zur Besichtigung empfohlen
werden kann. — Nachgeliommen sind:

Stand Nr. 60 ff. Kammwaaren von E. L. Vetter und Stand Nr. 2 ein colossales prachtvolles Bouquet
künstlicher Blumen aus der Manufactur von Seiberlich & Besser, Nicolaistraße Nr. 1.

Eintrittspreise { am Tage für Erwachsene $2\frac{1}{2}$ Mgr., für Kinder 1 Mgr.
Abends = = = = = $1\frac{1}{2}$
Sonntags = = = = = 2 =
Tagesbillets haben Coupons, welche bei Waaren-Einkäufen für gleichen Betrag ohne Weigerung und
ohne Abzug angenommen werden müssen.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

**Conditorei-Waaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen &c.,**

die sich zu Geschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

**Die Weihnachts-Ausstellung
geschmackvoller Conditorei-Waaren
von C. W. Seyffert**

ist geöffnet und es wird zu recht zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.

Am heutigen Tage eröffne ich meine

Weihnachts-Ausstellung in der goldenen Brezel, Rostplatz Nr. 9b,

die eine reichhaltige Auswahl von allen Sorten Pfefferluchen und Christbaum-Berzierungen enthält und liegen feinste Rosinen-
und Mandelstückchen zu allen Preisen stets zur Ansicht aus.

Bestellungen darauf werden pünktlich und aufs Beste ausgeführt.
Gleichzeitig empfiehle ich hiermit meinen Hefen- und Stollenmehl-Berlauf in verschiedenen Sorten, wobei ich insbesondere auf
Kaiser- und Griecher-Auszug aus der Hof-Kunst-Mühle zu Plauen bei Dresden aufmerksam mache.

F. Grasshof, Bäckermeister, goldne Brezel.

Café Hemmersdorf, Gewandhauschen No. 5,

empfiehlt eine Auswahl höfischer Christbaumgegenstände, ff. Chocoladen, Macronenluchen und ff. Pfefferluchen.
ff. Stollen liefern auf Bestellungen in jeder beliebigen Größe.

Die Weihnachts-Ausstellung

von
C. Felsche,

Dresdener Straße, Ecke der Grenzgasse,
bietet eine Auswahl seiner Confectionen, Chocoladen, Leb- und Pfesserküchen bester Qualität zu möglichst billigen
Preisen.

C. Felsche.

Budenstand während des Christmarkts: Reihe Herrn Otto Meders Gewölbe gegenüber, Ecke des Mittelgangs.

Feine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert.

Pfennigstücke
à 100 Std. 8 % empfiehlt M. Hahnemann im Gewölbe am
Königsplatz Nr. 7.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine in- und ausländische
Weine, Rum, Arac und Punsch-Essenzen empfiehlt der
Haushalt-Verein, Ecke der Grenzgasse 16
in Reudnitz.

Presshefe, Schmelzbutter
sowie alle übrigen Artikel zum Gebäck empfiehlt in bester Qualität
zu billigen Preisen

Herrn. Habitzsch, Grimm. Steinweg 57.

Presshefe

täglich frisch und von stärkster Treibkraft aus der Fabrik
des Herrn Heinrich Kaemerer in Dresden empfiehlt die
Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlung

von

Alwin Horlbeck, vormals Wilh. Haenel,
Ranftädter Steinweg 11, dem Gasthaus zur gold. Laute gegenüber.

M. Schmelzbutter,

Türk. Pfauen in großer süßer Frucht,
Arracan-Weis ohne Staub und Bruch à 8 2 %
empfiehlt

Moritz Schumann,
Grimma'sche Straße 15.

Schweinefett, um schnell damit zu räumen, frisch ausge-
lassen, à Pfd. 7 1/2 %, Wurstfett à Pfd. 5 %, beste Münchner
Schmelzbutter à Pfd. 8 1/2 % Grimm. Straße 24.

Von heute an täglich

frische Back-Hefe

zum Verkauf in der Brauerei zu Vollmarßdorf. J. Kuhl.

Beste Gosenbrot

werden verkauft goldne Säge, Dresdner Straße 29.

Zu verkaufen

Kräftiges Bauerbrod à Pfd. 7 Pf. im Productengeschäft
große Windmühlenstraße Nr. 1B.

Bon der Leipziger Zeitung

wird die Nummer vom 29. Mai 1849 dringend zu kaufen ge-
wünscht. Nähere Auskunft bei Herrn Buchbinder Pleißner,
Schloßgasse 2.

Zu kaufen gesucht wird ein schöner Großvaterstuhl bei
J. G. Böhme, Mühlgasse 8 part.

Ein Schaukelpferd, gut erhalten, wird gesucht. Adressen beliebe
man Salzgässchen Nr. 2 im Gewölbe abzugeben.

Hasenfelle

kauf zu höchsten Preisen C. G. Mann, Ritterstraße 32.

1500 % u. 6000 % wird zur ersten sichern Hypothek gesucht
5% Zinsen. Adr. bei Herrn Gehrmann, Thomaskirchhof, abzugeben.

Auszuleihen sind jetzt 2500 % und zu Ostern a. f. 5000 %,
und zwar letztere gegen Verpfändung von Landgrundstücken, durch
Dr. Gustav Haubold.

Agenten-Gesucht.

Für die Ortschaften Lindenau, Plagwitz, Leutzsch, Ehrenberg,
Groß- und Kleinzschocher wird von der Generalagentur einer
Feuerversicherungs-Gesellschaft ein thätiger Agent gesucht. Gef.
Offerten sind bei Herrn Franz Metze, Universitätsstraße 18
niederzulegen.

Ein hiesiges Colonialwaaren-Großgeschäft
sucht zum baldigen Auftritt einen Reisenden, der
schon in gleicher Branche und Stellung thätig war.
Offerten nimmt die Expedition dies. Blattes unter
Z. Z. # 10 entgegen.

Seizer
werden gesucht von Bär u. Hermann.

Markthelfer,
jung und gewandt, wird gesucht von
Fertsch & Simon.

Gesucht wird ein Diener und Gärtner mit guten Altersken.
Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein Kutscher,
der durch gute Zeugnisse sich legitimieren kann, wird bei gutem
Lohne für ein Rittergut gesucht.
Bewerber haben sich bei Hrn. Schmidt im Hotel z. Münchner
Hof zu melden.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchdruckerei von
Bär & Hermann.

Gesucht wird ein verständiges Mädchen, welches dabei zwei
Kinder zu beaufsichtigen hat, für die Neujahrmesse
Gerberstraße Nr. 40, im Hof 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird für
eine mittlere Restauration zu möglichst baldigem Auftritt gesucht.
Näheres bei Carl Minde, kleine Fleischergasse Nr. 15,
erste Etage.

Eine ausstehende Amme wird gesucht und kann sich melden
bei Dr. Th. Kirsten, Dresdner Straße Nr. 47.

Eine gesunde Amme wird gesucht durch die Hebamme
Kopitsch, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Stelle-Gesucht.

Ein junger Commis, der bisher in Exportgeschäften thätig und
mit den Comptoirarbeiten sowie der Fabrikation der Strumpf-
waaren und mit der englischen Sprache vertraut, sucht, gestützt
auf die besten Empfehlungen, baldigt anderweitige Stellung auf
Comptoir, Lager oder als Reisender. Geehrte Reflectanten belieben
gefällige Adressen unter Chiffre H. G. 12 durch die Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch, im Rechnen und allen schriftlichen Arbeiten
erfahren und im Besitz bester Zeugnisse, sucht Stellung als Copist
oder Verkäufer. Adressen beliebt man unter G. O. 2 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellner, welcher seit 1857 in zwei Restauraten
1. Classe in Chemnitz conditionirte, sucht Stellung. Der Auftritt
kann sofort erfolgen. Zeugnisse werden umgehend eingesendet.
Geehrte hierauf reflectirende Herren Principale sind ergebenst ge-
beten ihre werthen Adr. einzufinden unter H. B. 4. an die Herberge
zur Heimath, Leipzig, lange Straße Nr. 31.

Gesucht. Ein Mädchen, Mitte zwanziger Jahre, welches
einer bürgerlichen Füche allein vorstehen kann und die übrige Haus-
arbeit ordentlich versteht, sucht bis zum 1. Januar eine Stelle.
Zu erfragen Beitzer Straße Nr. 36, 1 Treppe.

Ein älternloses ordentliches Mädchen sucht außerhalb Hause Be-
schäftigung im Weißnähen, sowohl von neuen Sachen, als auch in
Ausbeisungen. Adressen unter Chiffre S. # 100. sind in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht einen Dienst im Laden
oder für alles Häusliche und kann sogleich antreten. Adr. unter
T. P 33 bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht. Ein Mädchen, Mitte 20r Jahre, welches einer
bürgerlichen Füche allein vorstehen kann, sucht Stelle bis 1. Jan.
oder 15. Febr. Näheres Beitzer Straße Nr. 36, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst.
Goldhahngässchen Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird von anständigen pünktlich zahlenden kinderlosen
Leuten ein kleines Familienlogis von 50 - 60 %, Ostern zu be-
ziehen, Querstraße, Schiltzen-, Post-, Dresdner Straße, Johannis-
gasse oder Marienvorstadt. Gefällige Adressen niederzulegen im
Gewölbe des Herrn Walther, Thomasgässchen.

Gesucht wird in der innern Stadt über dem südlichen Theil der Vorstadt ein Local, passend zu einer Glaserwerkstatt, mit oder ohne Logis. Adressen werden unter J. Nr. 12. bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Die erste Etage im Hofgebäude des Leubnerschen Hauses, Grimmaischer Steinweg Nr. 61, ist von Ostern 1865 an zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Zu vermieten ist von Ostern ab die Parterre-Wohnung Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 98.

Für Johannis 1865 habe ich in Plagwitz eine erste Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 4 Stuben und Zubehör sowie Garten zum Preise von 280 Mr zu vermieten.

Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.

Zu vermieten ist gleich oder zum 1. Januar eine fein meublierte Stube mit Hausschlüssel und separatem Eingang an Herren von der Handlung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22 im Lotteriegeschäft.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine freundlich meublierte separate Stube mit Schlafzimmer, prächtiger Aussicht und Hausschlüssel an einen oder zwei anständige Herren Alexanderstr. 6, 1. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine feine Garçonwohnung für einen oder 2 Herren Reichstraße 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçonlogis, Aussicht auf den Markt. Zu erfr. Reichstr. 12 im Herrenleidermagazin.

Zu vermieten und sofort oder zum 1. Januar zu beziehen sind 2 schön gelegene unmeublierte Zimmer mit oder ohne Cabinet Frankfurter Straße Nr. 31, 2. Etage.

Eine elegant meublierte Stube mit Cabinet 2. Etage ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 3, nahe am Markt.

Ein großes fein meubliertes Zimmer nebst Schlafkabinet ist zum 1. Januar zu vermieten lange Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Meffrei sind Wohn- und Schlafstube, gut meubliert vom 1. Januar an zu vermieten. Das Nächste Hainstraße 24 im Gewölbe.

Eine freundliche gut meublierte Stube mit gutem Bett, Haus- und Saalschlüssel, sep. Eingang, ist preiswürdig sofort oder vom 1. Januar 1865 ab zu vermieten Alexanderstraße 15, 1. Etage.

In einer freundlichen Stube mit Kammer sind zwei Schlafstellen für Herren offen, sofort, gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hause links 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen große Windmühlenstraße Nr. 43 parterre.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen, so auch eine leere Kammer mit separatem Eingang Universitätsstraße 11, 2 Tr. vorn heraus.

Lindenau - Plagwitzer Weihnachts- u. Gewerbe-Ausstellung

im Gasthof zum "Deutschen Hause" in Lindenau.

Heute Abend 6 Uhr Eröffnung.

Großes Concert von Fr. Riede, Theatrum mundi mit Puppen- u. Marionetten-Spiel, Unterhaltung durch eine beliebte Sänger-Gesellschaft.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Mr , Kinder 1 Mr .

Omnibus fährt von der Reichstraße Nachmittags 1/2, 1/27, 1/28, 1/29 Uhr nach dem Ausstellungslocal u. 6, 7, 8 und 10 Uhr zurück.

H. Schmidt. Morgen Soirée dansante
Tills Salon in Volkmarstdorf. Anfang 5 Uhr.

Forsthaus Kuhthurn.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 18. December in

Thonberg in Bänkers Salon,
Stötteritz in Müllers Salon,
Connewitz im Gasthof zum sächs. Haus,
wozu ergebenst einladet das Musikkorps von E. Hellmann.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren

werden hierdurch freundlichst ersucht, mir von jeden pro

Ostern offen werdenden Localitäten in ihrem Hause gefällige Mittheilung zu machen, da Aufträge in Menge vorliegen.

Local-Comptoir von Carl Minde,

kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird ein Logis pr. Ostern zum Preise von 160 bis 170 Mr in der innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch. Gefällige Oefferten werden unter F. W. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird in der Königstraße oder deren Nähe ein anständig meubliertes Garçon-Logis (Stube und Schlafstube) vom 1. Januar ab durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Gesucht wird von einem Kaufmann eine meublierte Stube in Reudnitz oder Dresdner Vorstadt. Oefferten mit Preisangabe sind unter Chiffre H. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von drei jungen Leuten ein einfach meubliertes heizbares Stübchen mit Kammer, separat, mit Hausschlüssel. Adressen Glödners Restauration Rosplatz Nr. 10.

wird von einem Kaufmann ein mittles Familien-Logis für Ostern 1865. Adressen unter S. 1002 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Mann zum 1. Januar ein kleines unmeubliertes heizbares Stübchen. Adressen niederzulegen mit Preisangabe bei Herrn Restaurateur G. Glödner, Rosplatz Nr. 10.

Ein Gewölbe mit Gasbeurrichtung und Regalen ist zu dem billigen Preise von 50 Mr außer den Miesen abzulassen. — Näheres bei **Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.**

Ein im Kloster allhier gelegenes, neu einger. hübsches Gewölbe ist von jetzt an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Straßer.

Gleich beziehbar Local zu Geschäft, Comptoir ic. passend, Lauchaer Straße 8 (Hausmann) vermeihtbar.

Eine Niederlage, zu einer Werkstatt für Feuerarbeiter passend, und ein mittles Familienlogis sind von Neujahr an zu vermieten. Näheres Plagwitzer Straße 3, 2. Etage rechts.

Local-Comptoir Reichstraße 48. Um ges. Zuwendung von Aufträgen für den bevorstehenden Wohnungswchsel bittet ergebenst das Localcomptoir Reichstraße 48 von **G. Graff.**

Eine erste Etage, **Salon 165 □ Ellen, 8 Zimmer, 5 Kammern** nebst Zubehör, Pferdestall für 4 Pferde, 2 Wagenremise ic. u. Garten 880 Mr , Logis allein 680 Mr pr. Johanni l. J.; ferner **Reichels Garten** ein Parterre 110 Mr ; eine 1. Etage 112 Mr zu Ostern l. J. — Ein großes zweistriges Zimmer ohne Meubel in 2. Etage als Comptoir, Expedition ic. für 70 Mr in der Petersstraße zu Weihnachten, so wie ein kleines Logis nahe dem Neumarkt 38 pr. Weihnachten ist beauftragt zu vermieten das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist Brandweg Nr. 7 ein Familienlogis. Näheres beim Hausmann daselbst.

Bermietung.

Inmitten der Weststraße eine herrschaftliche 1. Etage, enthalt.: 1 Salon, parq., 8 Zimmer, 5 Kammern, Küche, Keller, Boden, Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise ic. u. Garten 880 Mr , Logis allein 680 Mr pr. Johanni l. J.; ferner **Reichels Garten** ein Parterre 110 Mr ; eine 1. Etage 112 Mr zu Ostern l. J. — Ein großes zweistriges Zimmer ohne Meubel in 2. Etage als Comptoir, Expedition ic. für 70 Mr in der Petersstraße zu Weihnachten, so wie ein kleines Logis nahe dem Neumarkt 38 pr. Weihnachten ist beauftragt zu vermieten das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein ganz neu eingerichtetes Logis

ist änderungshalber sofort zu vermieten.
Näheres Petersstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten habe ich in der Nähe der Promenade ein hohes Parterre von 10 Piecen, mit Souterrain und großem Garten, für jetzt oder später, zum Preise von 550 Mr . **Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.**

Ein großes Familienlogis ist zu Ostern zu vermieten Johannissgasse Nr. 39.

Extra-Omnibus nach Zwenkau.

Täglich vom 19. bis mit 27. December von Leipzig nach Zwenkau früh 7 Uhr, von Zwenkau nach Leipzig Vor-mittags 10 Uhr.
Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Zu diesem Concert sind die Sommer-Abonnementsbillets gültig.

„Bierhalle“ Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Sonnabend den 17. Decbr. **Grande Soirée und Amusement musical** der Herren Seidel, Heyne und Frau, Salonsänger und Gesangstomiler. Anfang 1,8 Uhr.

Thonberg, Zänkers Salon.

Heute Sonnabend Abendunterhaltung von der beliebten fidelen Capelle aus Rosswein, wozu ergebenst einladet
J. Zänker.

Morgen Sonntag in Stötterich Schlachtfest,

wobei diverse andere Speisen, seine Rosinen- u. Mandelstolle, div. Kuchen, seine Weine, ss. Biere sc. sc.

Bestellungen auf Stollen werden heute noch angenommen. Schulze.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Karpfen polnisch in Rosswein gesotten empfiehlt für heute Abend A. Grun.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei

C. Mahn im großen Blumenberg.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen und Hasenbraten mit Weinraut.

Kleine Feuerkugel, { Schellfisch mit Butter u. Salzkartoffeln } Neumarkt
{ Bayrisch ausgezeichnet à 2 Ngr. } No. 40.
W. Rabenstein.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Dazu ladet ergebenst ein

M. Friedemann, Thomashäuschen.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend von 5 Uhr an Allerlei sc. Bier ist extrafein. Carl Weinert.

Königskeller empfiehlt heute Abend Kartoffelpüffer. NB. Bayrisch à 2 % so wie Lagerbier ganz vorzüglich.

Stadt Wien, Deutscher Biertunnel.

Heute Goulash. Rizinger und Gulmbacher ausgezeichnet.

Möbius.

Pragers Bier-Tunnel.

Berbster Bitterbier gut und kräftig, echt Bayrisch und Lagerbier empfiehlt bestens
NB. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

C. Prager.

Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein C. G. Volgtländer, Peterssteinw. 55.

Goldner Ring. Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Rindfleisch, Mittag div. Wurst, Lagerbier ausgezeichnet, woju Ferdinand Lenkgen.

Restauration
und
Billard.

Heute
Schlachtfest.
Robert Neithold.

Neufirchhof
Nr. 25.

Heute Schlachtfest. Hamburger Keller. Chr. Engert.

Heute Abend zum Schlachtfest so wie zu verschiedenen andern Speisen und seinem Bier ladet
freundlich ein C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

Extra-Concert

vom Musikkorps **Fr. Biede**
mit seiner 30 Mann starken Capelle.

Anfang 3 Uhr.

Auf vielfaches Verlangen kommt mit zur Aufführung:
Traumbilder-Fantasie von Lumbye.

Nach dem Concert Tanzmusik.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag musikalisch-declamatorische
Abend-Unterhaltung.

Anfang 1/2 Uhr, dabei werde ich mit guten Speisen und Ge-
tränken bestens aufwarten. Es ladet hierzu ergebenst ein
W. Naundorf.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Weinstube von Paul Tittel.

Täglich frische Mockturtle-Suppe.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **H. Junghanns**, Elisenstr. 13 b.

Heute Schlachtfest. Veters Restauration am Kanonenteich.

Heute Schlachtfest bei J. G. Focke im schwarzen Rad.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Für heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, Biere vorzüglich, J. C. Winterling.

Heute Abend Pökelschweinsknödel mit Klößen. Auch empfehle ich mein
ausgezeichnetes Culmbacher und Erlanger Bier. **J. G. Kitzing.**

Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse 27.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen

E. Stierba.

Schweinsknödelchen mit Klößen etc.

empfiehlt für heute Abend nebst ff. Lagerbier und ausgezeichnetem Erlanger das Töpfchen 8 fl., die Kanne 14 fl., im Fäschchen billiger.

Ergebnst C. Lange, Kupfergässchen Nr. 3, Störmthaler Bier-Niederlage.

NB. Mache geehrte Familien noch besonders auf das oben angezeigte "Erlanger" aufmerksam, dasselbe eignet sich seiner Reinheit
und Schmackhaftigkeit halber als wohlfeiler und angenehmer Haustrank.

D. D.

Restauration | Heute Schweinsknochen mit Klößen, | Ecke der West- und Moritzstraße.

wozu ergebenst einladet

Heute Schweinsknochen mit Klößen, | Wilh. Petzold.

L. Kunze.

Dessauer Bierniederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet (Das Bier ist ff.)

L. Hoffmann,

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein | Windmühlenstraße 7.

Bierhalle Windmühlenstr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst
eingeladen wird. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Abend Schweinsknochen mit
Klößen und Meerrettig.

Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt heute Abend
B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
so wie Hasen- und Gänsebraten. Das
Bier ist etwas ganz Vorzügliches. Es ladet ergebenst ein

G. Trunkel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Schweinsknochen mit Klössen

empfiehlt heute Abend nebst einem vorzüglichen Glas Bayerisch u. Lagerbier **Julius Tischler**, gr. Fleischberg. 10 u. 11, Bärmanns Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt
H. Thamhayn, Kirchstraße Nr. 4.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpen etc. freundlichst ein; auch
empfiehlt ich ff. Gose, so wie echt Bayerisch und Lagerbier à 13 Pf.

R. Reinhardt.

Restauration zu den „Drei Störchen“

Waldstraße 41.

Zu Leipzig, der großen Handelsstadt,
Es eine Straße gibt,
Die man die Waldstraße benannt,
Dieweil nach dem Walde sie führt.
Darin liegt ganz unbescholtne frank und frei
Eine Restauration der „Störche Drei.“
Die ladet heut zum Schlachtfest fein,
Leipzigs Publikum freundlichst ein;
Ein Bier ff., die Wurst famos,
Wird schmecken, glaub' ich, Klein und Groß.
Weit ist es nicht vom Markte aus,
Denn in zehn Minuten ist man 'raus,
Das haben wir zu danken hier
Herrn Dr. Heine für und für,
Der durch seinen Straßenbau
Den Weg nah' gemacht für Mann und Frau!

Heute Schlachtfest

E. Möbius, lange Straße 43.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,
Windmühlenstraße 17.

Merkels Ruhe.

Heute Abend Schweinsknochen, Sonntag 10 Uhr Spec-
takeln, wozu ergebenst eingeladen wird. Bier ff. Bayr. Str. 6 c.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,
Windmühlenstraße 17.

Speckkuchen

August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

empfiehlt zu heute früh so wie extrafeines Vereinsbier

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfiehlt für heute Schweinstocher und Klöße. Dresdner Felsenfeller- und Lagerbier ist ff. — NB. Montag Schlachtfest.

Heute Abend Schweinstocherchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Maessner, Brühl 68.

Heute Abend Schweinstocher mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäschchen Nr. 1.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein Ring mit 6 kleinen Diamanten u. einem blauroten Stein in der Mitte. Abzugeben gegen obige Belohnung Brühl Nr. 88, 3 Treppen bei Herrn Goldarbeiter Barthel.

Verloren wurde am 14. d. Abends ein Jagdmuss mit Hundeleine und Peitsche, um dessen Abgabe gebeten wird Ritterstraße Nr. 32 parterre.

Verloren wurde große Windmühlenstraße ein grauer Filzhut. Gegen Belohnung abzugeben daselbst Nr. 25 parterre links.

Verloren.

Am 15. d. Mon. wurde in der Nähe von Schimmel's Gut ein neuer grauer Herrenfilzhut mit rotem Futter verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben in der Restauration von Herrn Lindner, Sternwartenstraße 7.

Verloren am Montag in der Garderober des Riedel-Bundes (2. Bürgersch.) oder unterwegs, ein schwarzseidnes Tuch mit blauen Frangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt 10, 3 Treppen.

Verloren eine Bisampezzelerine mit Pelzfutter in der Hausflur Rosenthalgasse 1. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben daselbst 1 Treppe gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren ging von Gaußsch nach Böbigler eine neue Pferdedecke.

Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Seitz in Böbigler oder Herrn Nob. Hahnemann, Leipzig, Königplatz.

Verloren wurden gestern in der Alexanderstraße ein Haar-Schlüssel. Man bittet dieselben Promenadenstraße Nr. 3, 1 Treppe gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in der Reichstraße ein braunseidner Ent-tout-cas. Gefälligst abzugeben Petersstraße 38, 3 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine Wollstiderei. Man bittet sie gegen Dank und gute Belohnung in Helsche's Conditorei in Reudnitz am Dresdner Thor abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag den 15. d. ein Fehpelzkragen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 77, 1 Treppe.

Verloren wurde von einer Reisefrau auf dem Markte in der Nähe der Töpfer ein Kasten mit Strümpfen und Strumpfrändern. Die beiden Männer, welche sie aufgehoben, werden gebeten dieselben gegen Belohnung abzug. neue Straße 12, 3 Tr.

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein Notizbuch, kennlich an den mit Perlen darauf gestickten Buchstaben R. S. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 18, 2. Etage.

Ein schwarzer Emaille-Knopf in Gold gefaßt ist am Montag Abend, als am 12. December, auf dem Wege von der Centralstraße durch das Thomasmäschchen nach Kochs Hof verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben

Markt Nr. 3, Kochs Hof, 1 Treppe.

Ein Fußsack

wurde am Freitag früh auf dem Wege vom Augustusplatz nach dem Magdeburger Bahnhof verloren und bittet man denselben gegen Dank und gute Belohnung Königsplatz Nr. 1, 2 Treppen gefälligst abzugeben.

Gestern Mittag nach 12 Uhr ist in einer Droschke ein Regenschirm liegen geblieben, braunergrüne Seide mit Rohrstock und goldverziertem Emaillegriff. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, ihn gegen Belohnung Blumengasse Nr. 5, 1 Treppe abzugeben.

1½ Thaler Belohnung.

Vermißt wird ein Portemonnaie, darin 1 Haarsarmband, 1 Vorgnette, 1 abgetragener Ring, etwas Geld. Abzugeben Rautäder Steinweg 6.

Herrn Dir. von Witte

bitten recht sehr um Aufführung der Conrad'schen Oper: "Die Weiber von Weinsberg". Biele Theaterfreunde.

Hört! — Hört!

Jedes Weihnachtsfest bringt für die lieben Kleinen etwas Neues. „Puppenkochbuch für die Puppenküche“ ist bereits etwas bekannt, jetzt hat man aber sogar eine „Puppenschneiderin mit Schnitten und erklärendem Text“, einen „Kinderkladderadatsch“ eine Kinderlaube und — man sollte es nicht glauben — ein „Puppenbilderbuch“ — Dabei liegt es im Geiste, daß nichts mehr theuer. Alles wird zum billigsten Preise verkauft. — Wir wollen hiermit Eltern, Lehrer, Erzieher auf obige vorzügliche Kinderschriften hingewiesen haben, so wie auch auf die Buchhandlung von Paul M. Jünger, Gewandgäschchen 2, woselbst wir diese Bücher und überhaupt ein reichliches ausgewähltes Lager in Jugendschriften, Bilderbüchern, darunter eine prachtvolle Sammlung 8 Stück für nur 1 Thlr. und anderen literarischen Pracht- und Kupferwerken, zu Festgeschenken sich eignend, zu sehr billigen Preisen vorhanden.

* Als willkommenstes Weihnachtsgeschenk für die Jugend, namentlich für Familien, deren Väter, Brüder oder Söhne militärischen für des Vaterlandes Ehre, sei das so eben erschienene und in allen Buchhandlungen vorrätige Düppler Sieges-Spiel aufs Wärme empfohlen. Ein Kampfgenosse ist es, der dasselbe entworfen und gezeichnet hat zur Erinnerung an die Thaten der vereinigten Armeen. Mit Prinz Friedrich Carl überschreitet man die Schlei, mit F. W. v. Gablenz siegt man bei Neversee und Weile, da ist eine heitere Lagerscene, dort gilt es einen Ausfall der Dänen zurückzuschlagen, um schließlich, ist man nicht nach dem Lazarus transportiert worden, als Sieger die Düppler Schanzen zu erfüllen oder in Friedericia einzuziehen.

Zu seinem heutigen 28. Wiegenseste meines Sohnes Emil Dasdorff wünscht seine Mutter, daß Gott möge ihm noch lange Jahre Gesundheit und Glück schenken.

Leipzig, d. 17. Dec. 64.

Wilhelmine Otto.

Unserem jungen Herrn, Herrn Emil Dasdorff gratulieren zu seinem heutigen 28. Wiegenseste

Pauline und Auguste.

Herrn Ferd. Hörrig gratuliert zu seinem 58. Geburtstage von ganzem Herzen ein Freund.

Del Vecchio's Kunstaustellung.

Neuangelkommene Gemälde:

Die Mühle bei Eixen in Mecklenburg, v. F. Jenzen in Schwerin. Die Pachtzahlung, von H. ten Kate in Amsterdam.

Magdalene zu den Füßen Jesu, v. A. Leimgrub in Nürnberg.

Partie am Chiemsee, von Ch. Mali in Düsseldorf.

Wintermorgen, von A. Steinach in München.

Mühle aus dem Oberhaslithal in der Schweiz, von A. Kehler in Düsseldorf.

Abend; Mühle am Wallensee, von Dem. S.

Westphälische Landschaft, von E. Kröken in Hannover.

Eine Römerin, Portrait n. d. Natur, v. G. Klein in Berlin.

Eine Engländerin, dergleichen, von Dem. S.

Ein Morgen im Inntal bei München, v. C. Krüger in Weimar.

Der Chiemsee mit der Fraueninsel, v. H. Beckmann in München.

Nachglühn am hohen Goll bei Berchtesgaden, v. H. Hader das.

Stilles Vergnügen, von F. Heimerdinger in Hamburg.

Gefangen und verrathen, von Demselben.

Beuchel'sche Riege.

Die Mitglieder werden eingeladen, sich heute Abend pünktlich um 8 Uhr in der Restauration von C. F. Schreiber, große Fleischergasse, einzufinden. Auch ist es wünschenswert Tabaks-pfeifen mitzubringen.

Der 60 r Verein

hält seine diesjährige ordentliche Generalversammlung Mittwoch den 21. Decbr. Nachmittag 3 Uhr im Gasthaus zur goldenen Säge ab und werden die geehrten Mitgl. gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand und Ausschuss.

H-a. Clubtag Stadt Berlin.

Liederfranz. Wegen der Christbescheerung heute Abend alle Liederfranz. (auch die Inactiven) ins Johannisthal. D. V.

Club français (R. C.)

Ce soir réunion au local Johannesgasse 6/8. Grammaire. J. K.

Aufruf an die Bewohner Leipzigs.

Wie allgemein bekannt sind unsere in Holstein stehenden Truppen in die Heimath zurückberufen und werden demnächst in Leipzig eintreffen.

Ist es ihnen auch diesmal nicht vergönnt gewesen an den Kriegsoperationen selbst Theil zu nehmen und konnten sie ihren Mut und ihre Tapferkeit in dieser uns Alle begeisterten deutschen Sache nicht kämpfend erproben, so haben sie sich unter bisweilen peinlichen Verhältnissen als so brave Soldaten gezeigt, daß es keinem Zweifel unterliegt, sie würden im Felde keineswegs zurückgestanden haben gegen Österreichs und Preußens Truppen.

Warum sollte daher der Empfang bei Rückkehr unserer Truppen nicht ein sehr herzlicher sein?

Ist uns doch hinreichend bekannt, welch guten Ruf sich das sächsische Militär durch strenge Disciplin in ganz Holstein erworben hat.

Das unterzeichnete Comité glaubt daher Leipzigs Bewohner hierdurch auffordern zu dürfen, es durch Beichnung von Beiträgen zu ermöglichen, daß bei der Rückkehr unserer braven Truppen denselben ein festlicher Empfang zu Theil und ein heiterer Abend bereitet werde. — Beiträge werden von den Unterzeichneten in Empfang genommen, so wie auch von der Expedition der Königl. Leipziger Zeitung. — Leipzig, den 7. December 1864.

Das Comité.

Bürgermeister Dr. Koch. Stadtrath J. W. Francke. Stadtrath Leopold Franke.
Dr. Joseph, Stadtverordneten-Vorsteher. Wilhelm Stengel. Wilhelm Helsche.
E. L. Beyer. Friedrich Hen. Max Epstein. C. G. Neißig.
Wilh. Heymann. G. B. G. Simons. Otto Goertsch, Stadtrath.

Vorlesung im Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 18. December Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Herr Dr. D. Wothes: „Über die Renaissance in Deutschland.“

Hotel de Saxe.

Kein Taumel wie in Berlin, — kein Gross wie in Glogau. —

Heute Sonnabend 8 Uhr: zur Arbeiterfrage;
„das aber ist die Aufgabe und Bestimmung des Staates,
die großen Culturfortschritte der Menschheit zu erleichtern
und zu vermitteln.“ (Vassalle.)

Morgen Sonntag 4 Uhr: Bahnhof und Caserne,
Ludw. Würkert.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich für kurze Zeit ausgestellt 2 bedeutende Gemälde der Neuzeit:

Der Taschenspieler,
Meisterwerk von Professor Louis Knaus,
Die Gräfin Egmont im Gebet

nach der Gefangennahme ihres Gemahls
von E. De Biefve.

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.

Die Abonnement-Billets für 1865,

schon jetzt gültig,

können beim Castellan und in der Kunsthändlung am Markt in Empfang genommen werden und kosten: 1 Billet jährlich 1 Thlr.,
Familienbillets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Rgr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Rgr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Rgr., zu 5 Personen
3 Thlr. 10 Rgr. &c.

Atropos.

Außerordentliche Generalversammlung der Krankencasse.

Sonntag den 15. Januar 1865 werden die Mitglieder Nachmittags punct 3 Uhr in der goldenen Säge, Dresdner Straße 29,
ergebenst eingeladen. Das Quittungsbuch ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Tagesordnung: 1) Vorlage der abgeänderten Statuten; 2) Beschlussfassung mehrerer Vereinsangelegenheiten.

Leipzig, den 16. December 1864.

L. Kullmann,
Vorsitzender des Directoriums.

H. Salzmann,
Vorsitzender des Ausschusses.

Einladung.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr im großen Saale des Schützenhauses

General-Probe.

Sämtliche Mitwirkende (Soli, Chor und Orchester) werden um pünktliches Erscheinen dringend gebeten. Ausgabe der Billets.
Der Vorstand des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Morgen Sonntag Abend 7 Uhr Monatsversammlung. Die Tagesordnung ist im Vereinslocal einzusehen D. Vorst.

Leipziger Künstlerverein.

hard. — Ballotage.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhaus Ausstellung:
Aquarellen und Studien von Th. Richter-Eber-

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Schützen-
haus Zimmer No. 6. Der Vorstand.

Paulus

ladt seine alten Mitglieder für heute Abend 1/2 Uhr zu seiner Christibescheerung im Schützenhaus parterre freundlichst ein.

Für den uns am 14. d. Wiss. so unverhofft bereiteten fidelen Abend sagen unserer guten Mutter Kunze nochmals unsern herzlichsten Dank.

Die treuen Stammgäste.

Allen den hochverehrten Freunden, welche mir an meinem den 11. dieses gefeierten fünfzigjährigen Doctorjubiläum Beweise ihrer liebessollen Theilnahme in so reicher Zahl kundgegeben haben, sage ich hierfür meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig den 16. Dec. 1864.

Prof. Dr. Möbius.

Todesanzeige und Dank. Am 12. Decbr. früh 2 Uhr starb nach kurzem aber schweren Krankenlager unser lieber Gatte und Vater Eduard Enslin im Alter von 44 Jahren. — So groß mein Schmerz auch war, so fand ich doch Trost in der allgemeinen Theilnahme vor dem Begräbnis und während desselben und fühlte mich deshalb veranlaßt, Allen, welche mir durch Zeichen der Liebe und Freundschaft Trost einslöhten, den herzlichsten Dank zu sagen. — Neudnitz, den 15. December 1864.

Marie verw. Enslin und Sohn.

Für die vielsehen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres geliebten Heilig sagen ihren herzlichsten Dank

Albert Gerwig nebst Frau geb. Möche.

Es hat Gott gefallen unser geliebtes jüngstes Kind Charlotte diese Nacht 1/212 Uhr an einem Gehirnschläge plötzlich von uns zu nehmen in einem Alter von 7 1/2 Monaten.

Liebe Freunde und Bekannte bitten um stilles Beileid die tief gebeugten Eltern

Leipzig, den 15. December 1864.

Hermann Sand,
Ida Sand geb. Bauermeister.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 16. December 1864.

Dr. Th. Kirsten,
Marie Kirsten,
geb. Werner.

Gestern Abend in der siebenten Stunde wurden wir durch die Geburt eines gesunden Jungen erfreut.

Leipzig, den 16. December 1864.

E. A. N. Tieck und Frau.

Angemeldete Fremde.

Aragon, General-Agent a. Köln, h. de Baviere.	Guichard, Kfm. a. Chalon, h. de Russie.	Michael, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Vähler, Kfm. a. Glauchau Hotel de Russie.	v. Hogen, Kfm. a. Rheindt. Stadt Hamburg.	Moselmann, Privat. a. Paris, h. de Baviere.
Böbelhold, Prof. a. Altenburg, und	Herrmann, Kfm. a. Göthen, Brüsseler Hof.	Neuhaus, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.
Berger, Getreidehdlt. a. Dresden, g. Elephant	Hofmann, Hopsenhdlt. a. Fürth, g. Elephant.	Ow, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Borner, Kfm. a. Mainz, und	Heldpiem, Kfm. a. Berlin, und	Velgaens, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Russie.
Walzer, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.	Herzog, Kfm. a. Neugersdorf, Palmb. un.	Poupler, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Bech, Kfm. a. Magdeburg, und	Heger, Rent. a. Dresden, Rest. des Magdeburger Bahnhofs	Wöhl, Kfm. a. Dresden Palmbaum.
Niehler, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.	Hendrich, Stud. a. Jena, Hotel de Prusse.	Pausch, Kfm. a. Berlin, h. de Baviere.
Bühl, Kaufm. a. Dresden, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.	Hünen, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.	Menach, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garn.
Behrmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse	Janke, Kfm. a. Göthen, Brüsseler Hof.	Rize, Lindemann a. Kirchhain, gr. Baum.
Benda, Architekt a. Breslau, und	Ihden, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden	de Rudder, Privat. a. Augsburg, h. de Bav.
Burkhardt, Kfm. a. Altenburg. St. Nürnberg.	Kolbe, Privat. a. Naumburg grüner Baum.	Staus, Kfm. a. Glauchau, und
Berger, Natural-Gabinettsbes. a. Pegau. Bamb. h. Buckow, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.	Kahl, Kfm. a. Frankfurt o/M., Restaur. des Thüringer Bahnhofs.	v. Seckendorf, Geheimrat, Uccell. a. Neuselwitz, Hotel de Russie.
Bose, Kfm. a. Kunzels. goldne Sonne.	Kämpf, Adv. a. Dresden, und	Scharlock, Kfm. a. Meckane, Brüsseler Hof.
Böumann, Dr., Kgl. Prof. n. Frau a. Trebbin, Stadt Dresden.	Kabden, Frau Baronin n. Begleiterin aus Altmärk. Restaur. des Magdeburger Bahnhofs	Spiegel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum
v. Clev'n. Kgl. Prof. a. Wien, h. de Russie.	Koch, Kfm. a. Gifurt goldne Sonne.	Sieber, Kfm. a. Rothenburg, Stadt Nürnberg.
Deltmann, Kfm. a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.	Kössler, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie	Schulz, Kfm. a. Chemniz und
Dinger, Kfm. n. Frau a. Gödn. und	Kust, Kfm. a. Bamberg, gr. Baum.	Stos, Kfm. a. Buenos Ayros, h. de Russie.
Degele, Opernsänger aus Dresden, hotel de Baviere.	Lesser, Kfm. a. Brotterode, Lebe's h. garni	Schmidt, Kfm. a. Weisenburg goldne Sonne.
Gibon, Kfm. a. Braunschweig grüner Baum.	Engelkimer, Kfm. a. Chemniz, Palmbaum.	Schessler, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Gibisch, Kfm. a. Gos., Bamb. Hof.	Lessing, Kfm. a. Berlin, Restauration des Thüringer Bahnhofs	Triebe, Schachtmeister a. Prag, Bamb. h.
Engeler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Lippold, Kfm. a. Eisenach, goldne Sonne.	Uhlmann, Kfm. a. Fürth, gr. Baum.
Glemming-Zenlin, Ingen. a. London, h. de Russie	Menius, Rent. a. Boulogne, und	Unger, Hdm. a. Sosa, Bamb. Hof.
Kiedler, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.	Maczwigly Baron a. Riga, h. de Pologne.	Unger, Kfm. a. Schönheide, Stadt Berlin.
Gamaturier, Kfm. a. Lyon, Palmbaum.	Marcus, Kfm. a. Berlin, gr. Baum.	Weichert, Privat. a. Grody, Tiger.
Granzen, und	Mietling, Kfm. a. Mulus und	Wiemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Gischer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	Michaels, Beamter a. Hammelburg, Palmb.	Wohren, Frau Kfm. n. Tochter a. Querfurt, Lebe's Hotel garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Decbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Aah. G. & B. 188 1/4; Berlin-Stett. 128 1/2; Köln-Wind. 203 3/4; Oberstd. A. u. C. 162; do. B. —; Oesterr.-franz. 112 1/2; Thür. 128 1/2; Friedr.-Wih. Nordb. 69 1/2; Ludwigsh.-Verb. 148 1/2; Mainz-Ludwigsh. 124 1/2; Rhein. 107 1/2; Cösl.-Döreb. 48 1/2; Berl.-Potsd.-Magdeb. 218 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136; Lomb. 134 1/2; Böhm.-Westbahn —; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 76 1/2; Oesterr. Nat.-Anleihe 67 1/2; do. 5 1/2; Potterie-Anl. 79 1/2; Leipzig-Credit-Anst. 80; Oesterr. do. 73 1/4; Dessauer do. 1/2; Genfer do. 35; Wein. Bank.-Actien 97 1/4; Gotb. Priv.-Bank 98 1/4; Braunsch. do. 82 1/2; Geraet do. 104 1/2; Thür. do. 76; Nordb. do. 109 1/4; Darmst. do. 87; Preußische do. 147 1/4; Hannov. do. 100 1/4; Dessauische Landesb. 85; Disc.-Comm.-Anl. 100 1/4; Oesterr. Bankn. 86; Russ. do. 77 1/2; Wien österr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankf. a. W. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 16. Decbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.40; Metall. 5% 70.75; Staatsanl. von 1860 92.80; Bank-Actien 774; Oesterr. Credit-Act. 170.40; London 116.80; Königsd. 5 54 1/2; Silber 116. Börsen-Notirungen vom

15. Dec. Metall. 41 1/2% —; Nordb. 185.30; Foose v. 1854 89.—; Oesterr.-franz. Staatsb. 199.30; Böhmis. Westbahn 162.50; Lomb. Eisenb. 236.—; Foose der Creditanst. 127.—; Hamburg 87.80; Paris 46.50.

London, 16. December Mittags. Consols 89 1/4.

Paris, 16. December. 3% Rente 65,25 exclusive. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65,55. Credit-mobilier-Actien 920. 3% Spanier —. 1% Espan. 40 1/4. Silberani. —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 434,25. Lomb. Eisenbahn-Actien 505. — 65,35. 65,40. 65,25 matt. Alles angeboten.

Breslau, 15. Decbr. Oesterr. Bankn. 96 1/2 B., 85 11 1/2 G.; Oberstd. Act. Lit. A. u. C. 163 1/2 B.; do. Lit. B. 146 G. Berliner Productenbörse, 16. Decbr. Weizen pr. 2100 Pf. loco 44 — 55 w nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 35 w, pr. d. Mt. 33 1/2%, Januar-Febr. 33 1/4. Frühj. 34 unverändert. — Getreide pr. 1750 Pf. loco 27 — 32 w nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. 20 1/4 w. — Rüddl pr. 100 Pf. loco 12 1/4 w, pr. rief. Mon. 12 1/2, Januar-Februar 12 1/4. Frühjahr 12 1/2 matt. Spiritus pr. 8000 % Et. loco 12 11 1/2 w, pr. d. Mt. 13, Frühj. 13 1/2 behauptet.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufinden zu wollen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von F. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.